

Stollberger Anzeiger



Amts- und Informationsblatt der Stadt Stollberg mit den Ortsteilen
Beutha/Raum, Gablenz, Hoheneck, Mitteldorf und Oberdorf
sowie der Gemeinde Niederdorf



28. Jahrgang | 331. Ausgabe

Samstag, 22. April 2017

Ausgabe 4/2017

13.05.
2017

PHÄNO MENIA

NEUERÖFFNUNG

INTERAKTIVE LERN- & ERLEBNISWELT

14:00-17:00

SCHLOSS
HOHENECK

von 08:30 -
12:30 Uhr

frische MARKT

IMMER AM
LETZTEN SAMSTAG

HAUPTMARKT STOLLBERG

StollbergApp

Neuigkeiten
Veranstaltungen
Informationen

SCAN
MICH

Geschäfte geöffnet 17-21 Uhr

Frühlings- erwachen

in Stollberg

Samstag
6.5.2017

Liebe Stollbergerinnen und Stollberger,

in unserer Stadt ist in den letzten Jahrzehnten viel entstanden: hochwertige Arbeitsplätze, Einrichtungen für Kinder und Familien und eine gute Infrastruktur für Freizeit, Sport und Kultur.

Unsere Bürgerschaft hat in den letzten Jahren viel Fleiß auf ihre Grundstücke und Häuser verwendet, das Gesicht unserer Stadt ist insgesamt nicht nur vorzeigbar, sondern attraktiv und (l)ebenswert geworden.

Die Zeit des „Aufbaus Ost“ ist in Stollberg abgeschlossen! Natürlich geht es weiter, aber der tiefe Graben, der Ost und West trennte, kann in unserer Stadt nur noch im Archiv betrachtet werden.

Jetzt gilt es, das Geschaffene zu erhalten, es zu genießen und – selbstverständlich – gemächlich fort zu entwickeln.

Unsere Bürgerschaft sollte sich zu den Wurzeln vor den beiden großen Kriegen zurück besinnen, zu einer Zeit, in der der Bürgergarten als das kleine Versailles Stollbergs zum Palais unserer Bürger gestaltet wurde, als fast 50 Kneipen, Gasthöfe und Bars zu geselligen Beisammensein einluden. Als die Menschen sich wohl fühlten, wenn sie untereinander waren. Als die Vereine unserer Stadt entstanden und sich von Jahr zu Jahr größerer Beliebtheit erfreuten.

Auch heute beleben unsere Bürger in vielfältigen Vereinen das Bild unserer Stadt. Mancher hat mit 8 Jahren im Sportverein begonnen sowie über Jahrzehnte in seinem Verein Freundschaften gepflegt, gemeinsam Siege gefeiert und Niederlagen beklagt. Von der Kindheit bis ins Alter wurde das Leben von Kameradschaft, Wettkampf und Sportsgeist geprägt.

Rückblickend möchte keiner auch nur wenige Stunden seines Vereinslebens missen.

Viele werden die Entbehrungen, das Streben zu Zielen, das sich Einbringen für andere als wesentliche Stationen ihres Lebens insgesamt erinnern – im Verein kommt zum Ausdruck, dass Menschen miteinander sein wollen. Dass sie nicht hin und wieder zufällig mit irgend jemandem irgend etwas tun wollen, sondern dass sie sich mit bestimmten Menschen, kameradschaftlich, bestimmter Art und Weise regelmäßig betätigen wollen.

Vereinsleben ist Ausdruck der Verbundenheit unserer Bürgerschaft untereinander und des Wettbewerbs mit anderen Vereinen sowie Bürgerschaften. In Vereinen treffen sich freie Menschen, um gemeinsam Regeln aufzustellen, nach denen sie ihre Aktivitäten einrichten wollen.

Deshalb ist es auch wichtig, dass Rat und Verwaltung Vereine und Vereinsarbeit unterstützen.

Noch wichtiger allerdings ist es, dass wir auch wieder zum Grundverständnis der Zeit zurück finden, in der die traditionellen Vereine unserer Stadt gegründet wurden: damals war das Recht, sich gemeinschaftlich zu organisieren eine neue Errungenschaft. Die Bürger nahmen sich beherzt ihre neue Freiheit, gründeten stolz ihre Assoziation und statteten diese mit allem aus, was es brauchte.

Während der russischen Besatzung und des sozialistischen Experimentes – und eigentlich schon kurz davor – wurden die Vereine im Wege der Gleichschaltung vom Staat vereinnahmt: es wurde nur noch das nützliche Vereinsleben erlaubt und gleichzeitig wurde dieses nützliche Vereinsleben auch vom Staat infiziert: wer etwas für den Verein tat, der kümmerte sich um das gesellschaftliche Leben und da nur noch staatstragendes Vereinsleben geduldet war, wurde auch das persönliche Engagement als staatstragend prämiert. Wer in seinem Berufsleben eine Beförderung erhoffte, der könnte mit Vereinsarbeit sozusagen seine persönliche Unterstützung der Gesellschaft und also des Staates belegen. Zumindest konnte der Befördernde dies miteinander verbinden – denn natürlich war nicht jeder Sportsfreund automatisch auch Regime-Fan.

Noch aus dieser Zeit stammt das Denken: wer sich für den Verein einbringt, der ist gesellschaftlich nützlich tätig, wer seine Kinder in den Verein gibt, der tut etwas gutes für die Gesellschaft.

Dieses Denken sollten wir dorthin entsorgen, wo auch der Rest dieser Ideologien gelandet ist: in die Erinnerung an glücklicherweise vergangene Zeiten.

Führen wir uns die Zeit zur Gründung der Vereine noch einmal vor Augen: die Bürgerschaft ergriff stolz die Initiative und gestaltete ihre Freizeit nach ihren Bedürfnissen. Alles, was sie brauchte, organisierten die Vereinsmitglieder selbst. Der Staat, der eben noch als Obrigkeit nur in Verboten ins Leben seiner Bürger eingriff, stand nun daneben und schaute zu - Unterstützung von dort war unvorstellbar.

Aber gerade die ältesten und traditionsreichsten Vereine leben noch heute vom Stolz und Selbstbewusstsein dieser Zeit, davon, dass die Mitglieder auch heute

noch sich selbst als diejenigen verstehen, die als das Blut und Fleisch ihres Vereins diesem Leben geben.

Gerade heute, zu einer Zeit, in der viele Vereine eher bang einem Wechsel ihrer Vorstände entgegen sehen, weil auch altersbedingt ein solcher notwendig wird, lohnt es, zu den Quellen des Vereinslebens zu schauen.

Engagement im Verein ist keine staatliche Aufgabe, es ist das ureigenste Interesse einer lebendigen Bürgerschaft. Vereinsleben ist gemeinsames Privatleben, es ist verbundene Freizeit Gleichgesinnter. In meinem Privatleben hat der Staat weder etwas zu suchen, noch hat er dort etwas verloren. Gleiches sollte aber gelten, wenn dieses Privatleben in Gemeinschaft erlebt wird.

Um es auf den Punkt zu bringen – ich möchte von dieser Stelle aus all diejenigen aufrufen, die in Vereinen organisiert sind: stattet Eure Vereine mit den wünschenswerten Mitteln aus, um das Vereinsleben auch für diejenigen attraktiv zu gestalten, die nicht nur hin und wieder zum Sport oder einer anderen Freizeitgestaltung zusammen kommen, sondern die als Vorstände, Mannschaftsleiter, Trainer und andere Kümmerer den organisatorischen Teil der Vereinsarbeit ableisten. Beteiligt Euch an den Arbeiten im Verein und bringt von Euch aus die Diskussion um Vereinsbeiträge in Gang.

Angesichts des Umfangs dessen, was unsere Vereine monatlich leisten, fällt mir als Ausnahme von einem monatlichen Grundbetrag ab 15,00 EUR spontan eigentlich nur die freiwillige Feuerwehr ein.

Wer sein Kind in sportliche Betreuung gibt und an drei von sieben Tagen wöchentlich körperliches Training, sportliche Erziehung, Ausbildung zum Mannschaftsgeist und das Kennenlernen Gleichgesinnter für 5,00 EUR monatlich erwartet, der erkennt den Aufwand derer, die in ihrer Freizeit dafür gerade stehen, dass diese Angebote auf stets hohem Niveau gehalten werden.

Wer selbst im Verein aktiv ist und diesen Verein als festen Bestandteil seines Lebens versteht, der wird bei genauerem Hinsehen erkennen können, dass mit diesem Betrag eine Vorstandsarbeit möglich wird, die den Vorsitzenden davon entlastet, bei jeder Ausgabe Bettelrunden drehen zu müssen.

Aus diesem Sichtwinkel bedeutet eine angemessene monatliche Finanzierung des Vereins auch Ausdruck des Respekts für die Arbeit all derer, die den Verein am Leben halten.

Wer dagegen meint, es sei ihm egal, wer im Verein arbeite, er gehe nur zu seinem Vergnügen zum Sport, dem sei von dieser Stelle gesagt, dass die geringe Wertschätzung Denkvermögen gegenüber, die sich regelmäßig engagieren, ihn durchaus privilegiere, sich in Vereinen anderer Bürgerschaften einzubringen, die nur auf solche Verstärkung warten.

Dem Vereinsleben zu mehr Wertschätzung und höherem Stellenwert zu verhelfen, entspricht meiner Meinung nach dem hohen Respekt vor dem Bürger. Nach mehr Steuergeldern zu rufen – dem Geld, das der Bürger als Vereinsmitglied ja vorher erst einzahlen muss – soll nur die Wichtigkeit der Politik als Verteiler dieser Gelder erhöhen. Im Interesse des vorher Geschöpften kann es ja nicht sein.

Ich persönlich gehe davon aus, dass ein großes Potential unserer Stadt unmittelbar in unserer Bürgerschaft selbst liegt: nur diese kann dieses Potenzial heben und eine weitere Belebung des Vereinslebens ist ein wichtiger Teil dieser Strategie. Wir können bauen, investieren, tun was wir wollen – der große Schritt in die Zukunft geht von unseren Menschen aus, nicht von Infrastruktur, Gebäuden, Straßen. Menschen, die miteinander organisiert sind, bilden die Grundlage unseres Fortschritts!

Ich möchte alle Interessierten unter der Überschrift „Mehr Geld für unsere Vereine – höhere Mitgliedsbeiträge!“ am 23. Mai 2017 um 18:00 Uhr in den Schlachthof Stollberg einladen.

Und selbstverständlich gehe ich davon aus, dass diese Überschrift nicht nur Zustimmung hervorrufen wird. Aber: wer etwas ändern will, muss hin und wieder eben auch Selbstverständliches in Frage stellen und also ein wenig provozieren. In meinen Augen ist das jedoch Bestandteil des Amtes, zu dem die Bürgerschaft mich gewählt hat.

Glück Auf!



Marcel Schmidt
Bürgermeister

■ **Postanschrift:**

Stadtverwaltung Stollberg
Postfach 12 32 · 09362 Stollberg



■ **Hausanschrift:**

Stadtverwaltung Stollberg
Hauptmarkt 1 · 09366 Stollberg
Tel.-Nr. (03 72 96) 9 40
Fax (03 72 96) 24 37
info@stollberg-erzgebirge.de
www.stollberg-erzgebirge.de

Sprechzeiten

■ **Bürgerservice Stollberg**

Montag	geschlossen
Dienstag	08:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:30 bis 15:00 Uhr
Donnerstag	08:30 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:30 bis 13:00 Uhr
Samstag	08:30 bis 11:00 Uhr

Tel.-Nr. (03 72 96) 940
Fax: (03 72 96) 94163
buergerservice@stollberg-erzgebirge.de

■ **Stadtkasse der Stadtverwaltung Stollberg**

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr,
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	09:00 bis 11:30 Uhr

■ **Fachämter der Stadtverwaltung Stollberg**

Montag	geschlossen
Dienstag	08:30 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	08:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:30 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	08:30 bis 12:00 Uhr,

Das **Standesamt** hat zusätzlich montags von 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr für Sterbefälle geöffnet.

■ **Stadtbibliothek**

Montag	10:00 bis 12:00 Uhr, 14:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	12:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	12:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	10:00 bis 12:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 12:00 Uhr
Tel.-Nr.	(03 72 96) 22 37
Fax	(03 72 96) 21 47
bibliothek@stollberg-erzgebirge.de	

■ **Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse des Stadtrates**

■ **Folgende Vorlage wurde im öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Technik, Liegenschaften und Gewerbegebiete der Stadt Stollberg am 27.03.2017 beschlossen:**

Beschluss zur Vergabe der Planungsleistungen nachhaltiger Wiederaufbauplan nWAP Einzugsgebiet Beuthenbach – Ident 3911 (Hochwasserschadenbeseitigung 2013 – Maßnahme 13-29)

Beschluss ST17/025

■ **Folgende Vorlage wurde im öffentlichen Teil der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses der Stadt Stollberg am 03.04.2017 beschlossen:**

Beschluss zur Annahme von Sachspenden für die Schwibbogensausstellung/Schwibbogenkönig 2016

Beschluss ST17/026

Einladung

Alle interessierten Bürger der Stadt Stollberg werden zum

- **Stadtrat am 24.04.2017 um 18:00 Uhr** im Bürgerbegegnungszentrum „das dörer“, Albrecht-Dürer-Straße 85
- **Ausschuss für Technik, Liegenschaften und Gewerbegebiete am 08.05.2017 um 15:30 Uhr**
- **Verwaltungs- und Finanzausschuss am 15.05.2017 um 17:30 Uhr**

in das Sitzungszimmer des Rathauses, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg, eingeladen.

Diese Veröffentlichung trägt informativen Charakter. Ort, Zeit und weitere Informationen entnehmen Sie bitte entsprechend § 4 Abs. 1 der Bekanntmachungssatzung der Stadt Stollberg durch Anschlag im Schaukasten vor dem Rathaus, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg oder unter www.stollberg-erzgebirge.de.

Hinweis der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 05, Jahrgang 2017 des „Stollberger Anzeigers“ erscheint **Samstag, den 20. Mai 2017**. Beiträge hierfür sind spätestens Dienstag, den 9. Mai, in der Stadtverwaltung Stollberg unter der E-Mail-Adresse stadtanzeiger@stollberg-erzgebirge.de oder als Worddatei abzugeben. Die Redaktion behält sich vor, Text und Bildmaterial nach verfügbarem Platz zu veröffentlichen.

Bereitgestellte Materialien können im Hauptamt im Rathaus wieder abgeholt werden. Redaktionsschluss (auch für Anzeigenkunden) ist der 9. Mai 2017. Anzeigenkunden wenden sich bitte an Riedel – Verlag & Druck KG, Tel.: 037208/876-100; E-Mail: info@riedel-verlag.de

■ **Impressum**

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Stadt Stollberg ist der Oberbürgermeister der Stadt. Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Niederdorf ist der Bürgermeister der Gemeinde.
Redaktion für Textteil: Stadtverwaltung Stollberg, Hauptamt, Frau Liebold – Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung der Stadtverwaltung Stollberg
Verlag, Satz, Druck, Vertrieb, Anzeigen: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon 037208/876-100, Fax 037208/876299, E-mail: info@riedel-verlag.de, Inhaber: Annemarie und Reinhard Riedel, es gilt Preisliste: 2016
Verteilung: Die Stadt Stollberg mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 7469 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 5870 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie den Stollberger Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: (0371) 656 22100.

■ Bekanntmachungsanordnung

Satzungen, die unter Verletzung von Form- und Verfahrensvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung einer Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister den Beschlüssen nach § 52 Abs. 2 der Sächsischen Gemeindeordnung widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a, die Rechtsaufsichtsbehörde die Beschlüsse beanstandet hat oder
 - b, die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist die Verletzung nach Satz 2 oder 4 geltend gemacht worden, so kann nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Stollberg, 22.04.2017

Schmidt, Oberbürgermeister



(Dienstsiegel)

■ Satzung der Stadt Stollberg vom 06.03.2017 über eine Veränderungssperre für den Bebauungsplan Nr. 7 „Eigenheimwohngebiet Stollberg-Gablenz“

Der Stollberger Stadtrat hat aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234) und der §§ 14–18 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722 m.W.v.24.10.2015) folgende Satzung beschlossen:

§ 1 – Zu sichernde Planung

Der Stollberger Stadtrat hat am 09.01.2017 den Beschluss über die Einleitung eines Verfahrens zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Eigenheimwohngebiet Stollberg-Gablenz“ gefasst.

Für das in § 2 näher bezeichnete Gebiet wird eine Veränderungssperre mit folgender Begründung erlassen:

Der Bebauungsplan Nr. 7 ist seit Juli 1994 rechtskräftig und wurde bisher nicht realisiert und entbehrt seiner Notwendigkeit.

Zur Sicherung des Planungszieles:

Wiederherstellung des ursprünglichen Nutzungsscharakters und in Folge Beurteilung der Fläche nach § 35 BauGB soll das Aufhebungsverfahren vor nachteiligen Einwirkungen geschützt und dessen Durchführung erleichtert werden.

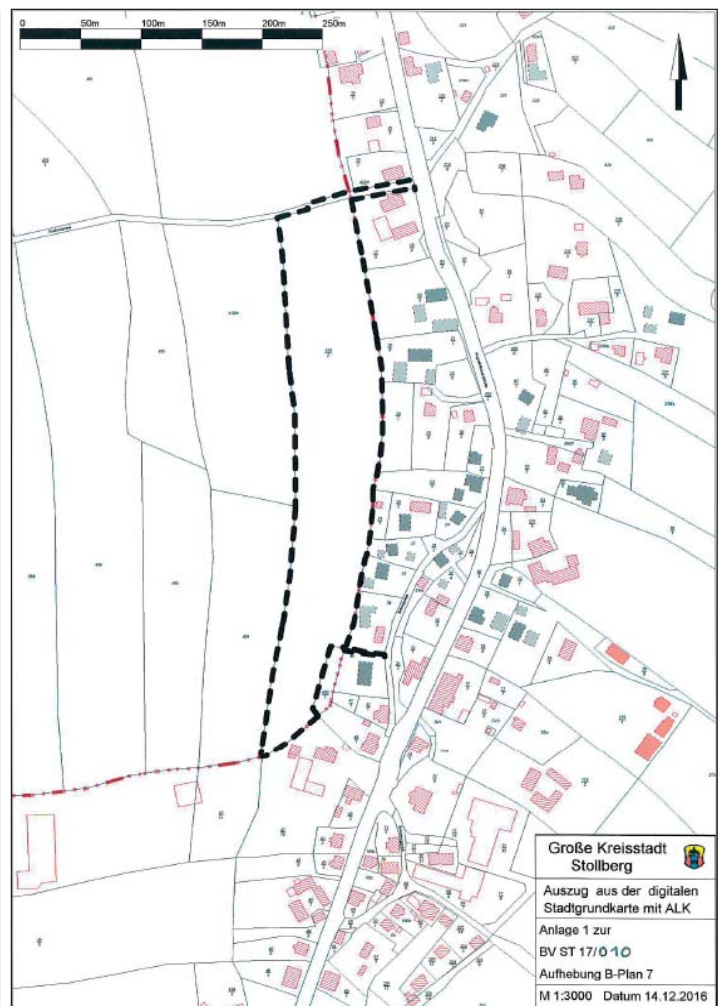
§ 2 – Räumlicher Geltungsbereich

Die Veränderungssperre erstreckt sich über das Gebiet 430/2 der Gemarkung Mitteldorf, über das Flurstück 492/ 1 sowie über jeweils einen Teil der Flurstücke 17/ 3 und 40 der Gemarkung Gablenz.

Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre ist identisch mit dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 7 „Eigenheimwohngebiet Stollberg-Gablenz“. Der Geltungsbereich ist im Lageplan vom 14.12.2016 (Anlage 1) dargestellt. Der Lageplan vom 14.12.2016 wird zum Bestandteil der Satzung erklärt.

§ 3 – Rechtswirkungen der Veränderungssperre

- (1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet dürfen:
 - a) Vorhaben im Sinne des § 29 Baugesetzbuches nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden;
 - b) erhebliche oder wesentlich versteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Verände-



rungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

- (2) Vorhaben, die vor Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Unterhaltsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

(3) In Anwendung von § 14 Abs. 2 BauGB kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden, wenn überwiegend öffentliche Belange nicht entgegenstehen. Die Entscheidung hierüber trifft die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde.

§ 4 – Inkrafttreten

Die Satzung über die Anordnung der Veränderungssperre tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB).

§ 5 – Geltungsdauer

Für die Geltungsdauer der Veränderungssperre ist der § 17 BauGB maßgebend.

Stollberg, den 07.03.2017

Marcel Schmidt
Oberbürgermeister



■ Bekanntmachung der Stadt Stollberg über die öffentliche Auslegung des Entwurfes zur Außenbereichssatzung „Hauptstraße 55–59“ im Ortsteil Beutha nach § 35 Abs. 6 Baugesetzbuch.

Der Stadtrat der Stadt Stollberg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 06.03.2017 den Entwurf der Außenbereichssatzung „Hauptstraße 55–59“ im Ortsteil Beutha nach § 35 Abs. 6 Baugesetzbuch bestehend aus Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen in der Fassung vom 12.12.2016 und die Begründung gebilligt und zur öffentlichen Auslage bestimmt.

Der Entwurf der Außenbereichssatzung „Hauptstraße 55–59“ im Ortsteil Beutha nach § 35 Abs. 6 Baugesetzbuch, mit Planzeichnung und der Entwurf der Begründung liegen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom **02.05.2017 – 05.06.2017** in der Stadtverwaltung Stollberg, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg, Zimmer 201 während folgender Sprechzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Dienstag	08:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	08:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	08:30 bis 12:00 Uhr,

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zum Entwurf schriftlich oder während der Sprechzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass entsprechend § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben können.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung zur Einleitung einer Normenkontrolle unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Stollberg, den 10.04.2017

M. Schmidt
Oberbürgermeister



■ Öffentliche Festsetzung der Grundsteuer der Stadt Stollberg einschließlich Ortsteile Hoheneck, Gablenz, Mitteldorf, Oberdorf, Beutha und Raum

Gem. § 27 Abs.3 Grundsteuergesetz kann durch öffentliche Bekanntmachung die Grundsteuer festgesetzt werden, wenn die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten ist. Für die Steuerpflichtigen treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Hiermit wird die Grundsteuer 2017 festgesetzt.

Hebesatz	Grundsteuer A	360 v.H.
	Grundsteuer B	450 v.H.

Die Hebesätze bleiben zum Vorjahr unverändert.

Für das Jahr 2017 behalten die zuletzt ergangenen Steuerbescheide einschließlich Fälligkeitstermine für die Grundsteuer A und B weiterhin ihre Gültigkeit.

Die Eigentümer, deren Grundsteuer nach § 42 GrStG (Ersatzbemessung) festgesetzt ist, haben zur Ermittlung der Grundsteuer B bei Veränderungen der Wohn- und Nutzflächen, dies bei der Stadtverwaltung Stollberg, Abt. Stadtkasse/Steuern mitzuteilen.

Die Steuerpflichtigen, die der Stadt keinen Abbuchungsauftrag erteilt haben, entnehmen bitte die zu zahlenden Steuern dem zuletzt ergangenen Steuerbescheid. Wir empfehlen am Abbuchungsverfahren teilzunehmen. Entsprechende Anträge (SEPA-Mandat) werden auf Wunsch zugesandt.

Für die Steuerpflichtigen, die am Abbuchungsverfahren teilnehmen, werden die Beträge wie bisher vom angegebenen Konto abgebucht.

Es wird um pünktliche Einhaltung der Zahlungstermine gebeten, da bei verspäteter Zahlung die gesetzlich festgelegten Mahngebühren und Säumniszuschläge berechnet werden müssen.

Wir bitten die Zahlung wahlweise auf folgende Konten zu leisten:

- Erzgebirgssparkasse BIC WELADED1STB, IBAN DE58 8705 4000 3711 0040 74
- Volksbank Chemnitz BIC GENODEF1CH1, IBAN DE12 8709 6214 0321 0127 60

Geben Sie bitte auf allen Einzahlungs- und Überweisungsbelegen unbedingt Ihre Steuernummer und die betreffende Steuerart an.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe durch Widerspruch angefochten werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der erlassenden Behörde einzulegen.

Die Einlegung eines Rechtsbehelfs hat keine aufschiebende Wirkung, d. h. die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehalten (§80 Abs. 2 Nr. 1 VwGO).

gez. Normann, Stadtkämmerin

Der Friedensrichter informiert

Die Sprechstunde des Stollberger Friedensrichters, Herrn Zimmermann, findet nach Terminabsprache in der Stadtbibliothek, Schillerplatz 2 statt.

Voranmeldungen bitte über folgende Telefonnummer: 037296/ 87484 oder über den Bürgerservice der Stadtverwaltung unter 037296/ 940.

■ Führungen in der Gedenkstätte Hoheneck



werden **ausschließlich** über die Stadtverwaltung Stollberg koordiniert. Wenden Sie sich dazu bitte an Frau Werner unter

E-Mail: gds@frauengefaengnis-hoheneck.de

Telefon: 037296-924168

Mobil: 0152-06268553

Fax: 037296-927880

www.frauengefaengnis-hoheneck.de

Öffnungszeiten des Büros der Gedenkstätte Hoheneck:

Montag und Freitag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

■ Informationen zum Hexenfeuer in Stollberg

Für alle Bürger, die kein eigenes Traditionsfeuer abbrennen können, besteht die Möglichkeit, ihr naturbelassenes Holz am zentralen Stollberger Hexenfeuer auf dem Skihang am Wasserturm abzugeben.

**Zur Annahme des Holzes stehen am
25.04. und 26.04. von 14:00 bis 18:00 Uhr**

Mitarbeiter der Stadt bereit.

Bitte keine Wurzelstücke und andere schwer brennbare Materialien anliefern, da das Feuer dadurch tagelang weiter schwelt und die Entsorgungskosten unverträglich hoch sind.

■ Baustellenrapport 04/2017

■ Schloss Hoheneck

Gegenwärtig erfolgen die baurechtlichen Abnahmen sowie die Arbeiten zur Innenausstattung. Die Eröffnung erfolgt am 12./13. Mai 2017.

■ Anbau Grundschule Albrecht Dürer

Die Arbeiten erfolgen im Zeitraum von Oktober 2016 bis voraussichtlich Mitte 2017.

■ Ersatzneubau Brücke Zoppa

Die Realisierung der Bauleistungen erfolgt im Zeitraum von Ende April 2017 bis voraussichtlich Ende November 2017.

■ Instandsetzung Bachsohle Gablenzbach von Brücke Schloßberg bis Brücke Zoppa

Die Arbeiten erfolgen im Zeitraum von Mitte Dezember 2016 bis voraussichtlich Mai 2017.

■ Hartensteiner Straße (zwischen An der Buche und Hartensteiner Str. 30) – Neubau Abwasserkanal und Trinkwasserleitung, Erdverkabelung Eit-Freileitung und Straßenbau

Der Einbau der Asphaltdecke sowie der Gehwegbau erfolgen bis Ende April 2017.

■ Ausbau Knoten B 180 (Autobahnzubringer Stollberg-West)/ Auer Straße (2. Bauabschnitt)

Die Arbeiten dauern von August 2016 bis voraussichtlich Ende Juni 2017.

■ Ersatzneubau Fußgängerbrücke an der Altstadtschule

Die Arbeiten erfolgen im Zeitraum von November 2016 bis voraussichtlich Ende Mai 2017.

■ Instandsetzung Bachsohle Gablenzbach unterstrom Forststraße

Die Arbeiten dauern von Ende März 2017 bis voraussichtlich Ende November 2017

■ Gewerbebeanmeldungen

Folgende neu angemeldeten Gewerbe, die mit der Veröffentlichung im Stadtanzeiger einverstanden sind, werden hiermit bekannt gegeben:

■ Betriebsinhaber

Reimann, Henryk

■ Anschrift des Gewerbes

09366 Stollberg/Erzgeb., Rathausstraße 2

■ Tätigkeit

Handelsvertreter einer Bausparkasse, Vermittlung von Bausparverträgen und Baufinanzierungen

■ Stadtverwaltung Stollberg – Fundbüro (Rufnummer: 037296/940) – Stand: 06.04.2017

Nr. Fund	Fundort	Gegenstand
08/17	Stollberg, Garargenkomplex Von-Kleist-Straße	Damenuhr
09/17	Stollberg, Parkplatz Simmel	Ring
10/17	Stollberg, Dreifeldhalle/Kinderfasching	Kinderkrone
11/17	Stollberg, Dreifeldhalle/Kinderfasching	Kinderpistole
12/17	Stollberg, Dreifeldhalle/Kinderfasching	Winterstiefel Gr. 29/30
13/17	Stollberg, Dreifeldhalle/Kinderfasching	Indianerschmuck
14/17	Stollberg, Kindergarten „Unterm Regenbogen“	Geld
17/17	Stollberg, City-Bahn Stollberg-St. Egidien	Damenfahrrad
18/17	Stollberg, Albrecht-Dürer-Straße 12	Herrenfahrrad
19/17	Stollberg, LIDL-Filiale Chemnitzer Straße	Handy Smartphone
20/17	Stollberg, Schutzhütte Nähe Heiliger Teich	Damenfahrrad

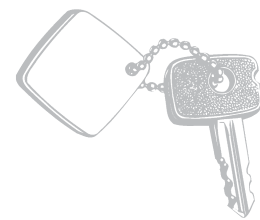
Wer diese Gegenstände vermisst, kann gern in der Stadtverwaltung Stollberg im Bürgerservice (Telefon 037296/940) nachfragen.

■ Zur Information:

In der Verwaltungskostensatzung der Stadt Stollberg vom 21.11.2016, in Kraft getreten am 18.12.2016, unter Fundgebühren Punkt 1.9., sind die Gebühren über Aufbewahrung und Aushändigung von Fundgegenständen geregelt – ebenso im BGB-Sachenrecht – §§ 970-975.

folgende Schlüssel wurden abgegeben:

S04/17	Stollberg, Hartensteiner Straße 12	2 Schlüssel am Schlüsselring
S06/17	Stollberg, Hufelandstraße	4 Schlüssel am Schlüsselband
S07/17	Stollberg, Dreifeldhalle	1 Schlüssel und Chip an diversen Schlüsselanhängern
S08/17	Stollberg, Jakobikirche	1 Schlüssel mit schwarzer Einfassung



■ Stellenausschreibung 2017

Die Gemeinde Niederwürschnitz schreibt für den Eigenbetrieb Niederwürschnitz, Stollberger Straße 2 in 09399 Niederwürschnitz nachfolgende Stelle zur Besetzung aus:

- **Bezeichnung:** Sachbearbeiter/ -in Verwaltung
- **Besetzung:** zum nächstmöglichen Termin
Die Stelle ist zunächst für 1 Jahr befristet.
Bei Bewährung im Aufgabengebiet ist eine Weiterbeschäftigung geplant.
- **Vergütung:** Entgeltgruppe nach TVöD VKA
- **Arbeitszeit:** 25 Wochenstunden (0,625 VZÄ), flexible Arbeitszeit
- **Arbeitsort:** Niederwürschnitz

■ Tätigkeitsprofil (nicht abschließend):

- Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Führen der Barkasse
- Verwaltung des Adressbestandes aller Debitoren und Kreditoren (Stammdatenpflege)
- Aufnahme von Kassenkrediten
- Bearbeiten von Angelegenheiten des Mahnwesens
- Erstellung von Finanzstatistiken und Liquiditätsübersichten
- Sicherung der laufenden Buchhaltung
- Mitwirkung bei der Planung
- Mitwirkung bei der Erstellung des Jahresabschlusses
- Hilfe bei Abrechnung von Fördermitteln
- Mitwirkung bei Erstellung von Dienstanweisungen
- Vornahme von buchmäßigen Veränderungen in der Anlagenbuchhaltung
- Mitwirkung bei durchzuführenden Festen und Veranstaltungen

Eine spätere Änderung des Aufgabengebietes bleibt ausdrücklich vorbehalten.

■ Anforderungsprofil:

- Erfahrungen im Bereich Kasse/Finanzen/Buchführung
- abgeschlossene Berufsausbildung in der Verwaltung
- Interesse an erfassenden und dokumentierenden Tätigkeiten
- sorgfältiges und genaues Arbeiten

- sichere PC-Kenntnisse in Microsoft-Standardprogrammen und Bereitschaft zur Einarbeitung in entsprechende Fachprogramme
- Bereitschaft zur fachlichen Weiterqualifikation
- strukturierte, zielgerichtete und eigenverantwortliche Arbeitsweise

■ Gesucht wird:

- ein/e engagierte/r Mitarbeiter/in mit gewissenhafter und eigenverantwortlicher Arbeitsweise und kompetentem Auftreten. Des Weiteren werden Engagement und konstruktive Zusammenarbeit im Team erwartet. Neben den fachlichen Qualifikationen werden Belastbarkeit, Auffassungs- und Urteilsvermögen, Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie Flexibilität und Zuverlässigkeit erwartet. Wir erwarten auch eine Bereitschaft zur Arbeit an den Wochenenden z. Bsp. bei Veranstaltungen und Festen.
- Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber im Sinne des § 68 SGB IX werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsanschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit lückenlosem Tätigkeitsnachweis, Abschlusszeugnisse, Qualifikationsnachweise, Beurteilungen usw.) richten Sie bitte **bis zum 30.05.2017**

an folgende Adresse: Gemeinde Niederwürschnitz

Stollberger Str. 2, 09399 Niederwürschnitz

Es erfolgt keine schriftliche Eingangsbestätigung der Bewerbungen. Die Bewerber/innen, die in die engere Auswahl kommen, werden zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch eingeladen. Eine Rücksendung der Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ist nur dann möglich, wenn der Bewerbung ein entsprechend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Ansonsten werden die Unterlagen vernichtet.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Bewerbungs- und Vorstellungskosten können nicht erstattet werden.



TOR ZUM ERZGEBIRGE - VISION 2020

5. Aufruf der Region „Tor zum Erzgebirge – Vision 2020“ zur Vergabe von Fördermitteln für den ländlichen Raum

Die Region „Tor zum Erzgebirge - Vision 2020“ ruft im Rahmen der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) 2014-2020 zur Einreichung von Vorhaben für die nachfolgenden Handlungsfeldziele auf:

B.I Erhalt ländlicher Bausubstanz

B.I.1 Um- und Wiedernutzung zu Hauptwohnsitz

- Sanierung, Um- oder Wiedernutzung von Gebäuden als Hauptwohnsitz

B.I.2 Unterstützung bei der Schaffung Mietwohnungen

- Sanierung, Um- oder Wiedernutzung für geplante Vermietung

B.I.3 Ausbau der Barrierefreiheit

- Maßnahmen zum barrierefreien Ausbau vorhandener Bausubstanz

B.I.4 Um- und Wiedernutzung für Gewerbe

- Sanierung, Um- oder Wiedernutzung von Gebäuden für gewerbliche Zwecke

B.I.5 Rückbau von Brachen/Entsiegelung

- Abbruch von baulichen Anlagen und Flächenentsiegelung

Budget des Aufrufes 2017-05-B.I: 400.000,00 Euro
(für alle aufgerufenen Maßnahmen B.I)

D.I Landschaftspflege

D.I.1 Baum- und Gehölzpflanzungen/-pflege

- landschaftsgestaltende Maßnahmen, Baum- und Gehölzpflanzungen/-pflege

Budget des Aufrufes 2017-05-D.I: 100.000,00 Euro

E.I Sicherstellung von Angeboten der Bildung, Soziokultur sowie des Sports

E.I.1 Sport, Bildung und Begegnung

- Investitionen in Anlagen von Vereinen und anderen Gemeinschaften (z.B. Kirchen)
- investive Maßnahmen zu Erhalt, Pflege und Weiterentwicklung des Kulturerbes
- investive Maßnahmen zur Qualifizierung der sozialen/kulturellen Grundversorgung
- Neu- und Ausbau öffentlich nutzbarer Freianlagen

E.I.2 Schulstandorte und Kindertagesstätten

- Sanierung, Umbau oder Erweiterung der Gebäude
- Investitionen in die Ausstattung der Einrichtungen

Budget des Aufrufes 2017-05-E.I: 600.000,00 Euro
(für alle aufgerufenen Maßnahmen E.I)

E.II Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung und Alltagsmobilität

E.II.2 Bedarfs- und nachfragegerechte Angebote der Mobilität und Nahversorgung

- Investitionen zur Modernisierung/Funktionsanreicherung bestehender gewerblicher Grundversorgungseinrichtungen sowie zur Schaffung der Voraussetzungen zur Ausübung der Tätigkeit
- Einführung mobiler Dienstleistungen der Grundversorgung

E.II.3 Unterstützung der medizinischen Versorgung

- Investitionen zur Modernisierung/Funktionsanreicherung bestehender Einrichtungen
- Investitionen in die Ansiedlung von Allgemeinmedizinern
- nicht investive Maßnahmen im Bereich der Netzwerkarbeit

Budget des Aufrufes 2017-05-E.II: 150.000,00 Euro
(für alle aufgerufenen Maßnahmen E.II)

F.I Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen

F.I.1 Unterstützung von Öffentlichkeitsarbeit/ Imagekampagnen/ Informationsmanagement/ Vernetzung und Abstimmung

- Vorbereitung und Begleitung von Imagekampagnen, Ausstellungen/Auftritten in der Region, Informationsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsnetzwerken
- Maßnahmen zum Erfahrungsaustausch, Bildung, Sensibilisierung und Aktivierung
- Maßnahmen zur thematischen Beratung und Information

Budget des Aufrufes 2017-05-F.I: 50.000,00 Euro

Investive Vorhaben (Bau/Sanierung) sind ausschließlich in den Gemeinden Jahnsdorf, Niederdorf, Hohndorf, Niederwürschnitz und Neukirchen sowie in den Ortsteilen der Städte Stollberg, Oelsnitz/Erzgeb. und Lugau förderfähig. Nichtinvestive Vorhaben (z.B. Öffentlichkeitsarbeit oder Imagekampagnen) sind in allen 8 Kommunen ohne Einschränkung förderfähig. Ob Ihr Vorhaben ein LEADER-Projekt werden kann, können Sie mit einem kurzen Selbst-Check unter der Rubrik öffentliche Downloads auf unserer Homepage www.tor-zum-erzgebirge.de prüfen. Lassen Sie sich hierzu vom Regionalmanagement beraten.

Antragsberechtigt sind natürliche und juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts (Privatpersonen, Vereine, Kommunen, Kirchen, Unternehmen etc.). Anträge sind ausschließlich zu den oben genannten Maßnahmen möglich.

Abgabefrist für die Vorhabenauswahl des 5. Aufrufes ist der 26.06.2017, 12:00 Uhr (Posteingang im Regionalmanagement). Die Vorhabenauswahl erfolgt auf Grundlage der LES „Tor zum Erzgebirge – Vision 2020“ (Stand: 11.08.2016) am 10.08.2017 anhand von Auswahlkriterien im Rahmen des bereitstehenden Budgets.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Region www.tor-zum-erzgebirge.de unter den Rubriken Aufrufe und öffentliche Downloads.

Vereinbaren Sie einen kostenlosen Beratungstermin:

Regionalmanager Christian Scheller

Email: rm-torzumerzgebirge@steg.de, Tel.: 037295/905513

Die Unterlagen sind einzureichen bei:

Regionalmanagement der LAG „Tor zum Erzgebirge-Vision 2020“
c/o die STEG Stadtentwicklung GmbH
Stollberger Str. 16, 09385 Lugau



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

■ Wochenmarkt im April

Und wieder ist ein Monat vorüber. Ostern ist da, die Fastenzeit vorbei. Haben Sie ihr Fastenziel erreicht? Ich nicht. Gebe ich ehrlich zu. Dazu macht mir das Reden, Quatschen und Rumbalbern zu viel Spaß. Und sowas gehört zu unserem Wochenmarkt genauso dazu, wie Brötchen, Wurst, Käse, Gemüse ... und Textilien. Denn das Leben eines Händlers ist nicht immer Zuckerschlecken. Wie Sie bestimmt bemerkt haben, gibt es Änderungen im Marktbild. Ein großer Obst- und Gemüsestand geht, ein kleiner wird an anderer Stelle etabliert. Der Standort eines Käsehändlers wird um 20 m verschoben. Eine ungarische Fleischerei kommt wieder jede Woche. All das dient dazu, den Markt am Laufen und Leben zu halten. Ich bitte Sie darum, gehen Sie wieder mit offenen Augen über den Markt und versuchen Sie Kleinigkeiten für den wöchentlichen Bedarf auf dem Wochenmarkt zu kaufen. Unser Wochenmarkt lebt vom Handel und nicht vom Guggen und Vorbeispazieren.



Wochenmärkte im Mai:
03.05./10.05./17.05./24.05./31.05.2017



Für Fragen und Anregungen stehe ich unter 037296/79215 gern zur Verfügung.

Bärbel Raatz

■ Sächsische Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Das Rennen ist noch offen – Bewerbungen bis 5. Mai möglich

Der Sächsische Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ findet 2017/18 bereits zum 10. Mal statt. Wie immer werden aktive Dörfer gesucht, die stolz auf das Erreichte sind, sich präsentieren und mit anderen Dörfern messen wollen. Dabei kommt es besonders auf das Bürgerengagement an, das im Dorfwettbewerb angeregt und gewürdigt wird. Alle Informationen sind unter www.laendlicher-raum.sachsen.de/dorfwettbewerb zu finden.



Bisher gibt es im Erzgebirgskreis leider noch keine Bewerber. Dabei wurden extra die Teilnahmebedingungen weit vereinfacht, so dass auch kleine Ortschaften, gestützt auf einen Verein oder Ortschaftsrat, die Teilnahme bewältigen können.

Da auch hier das olympische Motto „Dabei sein ist alles!“ im Vordergrund steht, soll im Erzgebirgskreis auch hierfür ein Anreiz geschaffen werden.

So wird die Jury diesmal die Orte nicht allein besuchen. Zaungäste sind am Begehungstag willkommen und bieten den Vereinen des Ortes die Gelegenheit auf sich aufmerksam zu machen. Denn selbst als Erzgebirger durchfährt man die Ortschaften oft nur entlang einer Achse, ohne die die vielen kleinen Hingucker in den Nebenstraßen wahrzunehmen.

Natürlich würde ein besonderes Highlight, eine spezifische Besonderheit der Ortschaft oder ein gezieltes kleines Ereignis das Interesse an einem Besuch stärken.

Um die Resonanz richtig würdigen zu können, werden wir von der Freien Presse unterstützt werden, die das Feedback einfangen wird. Selbstverständlich wird das Engagement der Ortschaft in die Juryentscheidung einfließen.

Wir sind auf Ihre Ideen sehr gespannt. Für eine Anmeldung der Ortschaften ist noch bis 5. Mai Zeit.

■ Erste Bewohner der Bergresidenz begrüßt

Am 28. März waren die ersten Bewohner des neuen Seniorenpflegeheims Bergresidenz zu einem kleinen Empfang bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Unter ihnen konnte Oberbürgermeister Marcel Schmidt auch einige neue Einwohner der Stadt Stollberg begrüßen. Darauf wies Ulrike Ullrich, Geschäftsführerin der Volkssolidarität Chemnitz, in ihren eröffnenden Worten hin.

Der Wohlfahrtsverband hat das Pflegeheim in Abstimmung mit der ortsansässigen Volkssolidarität Westerzgebirge gebaut und betreibt es nun über ein Tochterunternehmen. Die offizielle Eröffnung soll im Sommer gemeinsam mit den Bewohnern und Mitarbeitern gefeiert werden. Dann wird auch der parkähnliche Garten hinter dem Haus fertiggestellt sein, für den ein Stück des Hanges abgetragen wurde.

Den langen Weg von der ersten Idee bis zum fertigen Haus schilderte Marcel Schmidt in einem persönlichen Rückblick. Architekt Walter Kießling ließ es sich anschließend nicht nehmen, den Oberbürgermeister durch die drei Wohnbereiche des Hauses zu führen und ihm die Bewohnerzimmer und die großen Gemeinschaftsräume zu zeigen.



Oberbürgermeister Marcel Schmidt und Geschäftsführerin Ulrike Ullrich begrüßten die ersten Bewohner der Bergresidenz.

Anzeigen

Ihr Anzeigentelefon:
037208/876-100

Riedel – Verlag & Druck KG

■ Tagespflege in Stollberg begrüßt erste Gäste

Am 3. April 2017 war es endlich soweit: Schwester Judith Gerlach und ihr Team in der neuen Tagespflege des Diakonischen Werkes Stollberg e.V. durften die ersten Gäste begrüßen.



Nach einem rundum gelungenen Tag der offenen Tür am 25. März, an dem zahlreiche Stollberger die Möglichkeit nutzten, um sich die neuen Räumlichkeiten in der Rudolf-Virchow-Straße 2 anzusehen, öffnete die Tagespflege am 3. April für die ersten Gäste ihre Türen. Mit einem Gläschen Sekt oder Orangensaft wurde zusammen mit den ersten Gästen Eva-Maria Ulbricht, Renate Weißflog und Erika Pampel feierlich zur Eröffnung angestoßen. Die drei Damen fühlen sich jetzt schon sehr wohl in der neuen Einrichtung der Diakonie. „Mir gefallen besonders die hellen und freundlichen Räume außerdem sind die Mitarbeiterinnen wirklich sehr sympathisch.“, so Erika Pampel. Auch das Angebot an Aktivitäten kommt bei Renate Weißflog gut an. „Ich kann hier kreativ werden und die selbstgemachten Hasen meinen Enkeln mitbringen.“

Noch hat die Tagespflege keinen Namen, das soll sich aber bald ändern. Zur großen Eröffnungsfeier im Sommer zusammen mit allen Gästen und Beteiligten soll auch der Name verkündet werden. Bei der Namensfindung freuen wir uns auf zahlreiche Vorschläge der Stollberger. Vorschläge können ab sofort unter tagespflege.dw-stollberg@evlks.de oder schriftlich unter Angabe der Kontaktdaten vorgeschlagen werden.

Kontakt:

Diakonisches Werk Stollberg e.V., Tagespflege, Rudolf-Virchow-Straße 2, 09366 Stollberg, Telefon 03 72 96 / 93 61 25, Fax 03 72 96 / 787-29, tagespflege.dw-stollberg@evlks.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8.00 bis 17.00 Uhr

Kontakt:

Schwester Judith Gerlach, Leiterin der Tagespflege Stollberg
Bahnhofstraße 1, 09366 Stollberg, Telefon 03 72 96 / 787-14
judith.gerlach@evlks.de

■ Amateurfilme Schmalfilme ... GESUCHT!!!

Welcher Stollberger hat noch alte Schmalfilme in seiner Dachkammer? Wir suchen leihweise Schmalfilme die sich vor allem mit unserer Gegend beschäftigen oder Familienfilme mit Bezug auf Stollberg und Umgebung.

Im Rahmen des Festprogrammes „5 Jahre Bürgergarten“ ist ein Dokumentarfilmabend über Stollberg geplant.

Bei Interesse schreiben Sie bitte eine Mail an: kontakt@buergergarten-stollberg.de oder telefonisch erreichen Sie uns unter: 037296 54280

■ Muttertagskonzert

„Seite an Seite, ein Leben lang....“

Termin:	19. Mai 2017
Ort:	im Bürgergarten
Zeit:	19.00 bis 20.45 Uhr
Eintritt:	frei, um einen Obolus gebeten

Über 80 Schüler des musischen Teams der internationalen Oberschule Niederrüschnitz und Musiklehrerin Manina Poitz laden gemeinsam mit Schülern der Internationalen Primary School Stollberg zu einem großen bunten Konzert zu Ehren aller Muttis und Omis herzlich ein. Natürlich sind auch die anderen Familienmitglieder, Freunde, aber auch schulfremde Gäste gern gesehen. Die Muttis und Omis stehen an diesem Abend im Mittelpunkt und so wurden auch die Songs/ Tänze und Instrumentalstücke entsprechend ausgewählt.



Da die Probezeit seit dem Weihnachtskonzert und dem Konzert zum „Tag der offenen Tür“ sehr knapp bemessen ist, wird auf das Repertoire zurückgegriffen, aber es werden 5 neue Songs, 4 neue Tänze und vier neue Instrumentalstücke einstudiert, wie u. a. „Seite an Seite“, „Words“, „Slipping“, „Stand bye me“, „Wake me up“, „7 Year“.

Die Band spielt wieder alles live, neue Tanzchoreographin verbreiten Freude, Songs können mit Handzetteln mitgesungen werden. Es wird ein abwechslungsreiches unterhaltsames Programm für Jung und Alt sein. Wir alle freuen uns schon auf dieses Highlight und auf unsere vielen Gäste.

■ Benefizkonzert – Helfen kann so einfach sein!

**Freitag, 05.05.2017, Beginn: 19 Uhr,
Bürgergarten Stollberg**

Schüler aus Stollberg präsentieren ein buntes Programm mit viel Musik und Tanz.

Tanzgruppen, Schülerbands und Solisten bieten ein unterhaltsames Programm für alle Altersklassen.

Alle Spenden gehen zu 100 Prozent an den **Elternverein krebskranker Kinder** in Chemnitz.

Einlass: 18:30 Uhr | Eintritt frei: Spenden erwünscht!

Veranstaltungsteam:

Sibylle Weber, Melanie Roth, Peggy Schauer

■ Pfingstwanderung Hoheneck

Der Ortschaftsrat Hoheneck lädt alle Wanderfreunde wieder herzlich zu unserer traditionellen Pfingstwanderung ein. Treffpunkt ist **Samstag, der 3. Juni 2017, 9:00 Uhr** am Parkplatz am Wischberg. Am Anton-Günther-Gedenkstein wird es eine kleine Rast mit Getränken geben. Endpunkt der Wanderung ist das Außengelände der ehemaligen JVA Hoheneck. Dort wird es Speisen und Getränke geben. Auch für musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

*Auf schönes Wetter hoffend grüßt alle Wanderfreunde,
Ihr OR Hoheneck*



■ Erster Projektträger-Workshop im neuen Quartiersbüro



Zwei Tage vor der offiziellen Eröffnung des neuen ESF-Quartiersbüros (Hufelandstraße 66) testeten die Projektträger schon mal die neuen Räumlichkeiten im Hufeland-Gebiet. Quasi „auf der Zielgeraden“ zur Zusammenführung der beiden Gebietsbezogenen Integrierten Handlungskonzepte (GIHK) „Innenstadt“ und „Hufeland-Gebiet“ trafen sich Projektträger und Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung um sicherzustellen, dass die aktuellen Befindlichkeiten sich auch im Gesamtkonzept wiederfinden. Letzteres soll in der Stadtratssitzung, am 24. April 2017, beschlossen und danach bei der Sächsischen Aufbaubank eingereicht werden.

■ Neues ESF-Quartiersbüro – Hufelandstraße 66



Am 30. März 2017 standen die Türen der neuen Begegnungsstätte erstmals offen und zahlreiche Bürger nutzen die Möglichkeit sich umzusehen, Fragen zu stellen und inhaltliche Möglichkeiten anzuregen. In den kleinen und größeren Gesprächsrunden wurde schnell klar, dass wir mit einem Teilziel dieses Vorhabens – die derzeit noch vorhandenen Nachteile des Gebietes mindern (nicht vorhandene öffentliche zugängliche Begegnungsstätte für Anwohner, nur wenig ausgeprägte Vereins- und Verbandsstrukturen) und Initiativen/Ideen der Bürger unterstützen – genau den Nerv der Besucher trafen. Das ist umso erfreulicher, weil sich damit die Einschätzung des „Dreibundes“ Wohnungsbaugenossenschaft „Wismut“ eG, Gesellschaft für Wohnungsbau GmbH und Stadtverwaltung Stollberg nicht nur bestätigt hat, sondern auch die Notwendigkeit des gemeinsam getragenen Vorhabens bekräftigt wurde.

Das Quartiersbüro ist wie folgt geöffnet:

montags von 12 bis 16 Uhr, dienstags von 9 bis 16 Uhr
freitags von 9 bis 12 Uhr

Telefon: 884994, Fax: 884993

THEATER DER DICHTUNG

Biedermaier & Söhne

musikalisch umrahmte Lesungen großer Werke
der Dichtkunst in besonderer Atmosphäre

23.04.2017 15:00 Uhr
Kultur-Bahnhof Stollberg

IM APRIL

Johann Nestroy:
Freiheit in
Krähwinkel



■ Veranstaltungskalender 2017

für Stollberg, die Ortsteile Mitteldorf, Oberdorf, Gablenz, Hoheneck, Beutha, Raum
sowie die Gemeinde Niederdorf

■ Ende April

→ 23.04., 15:00 Uhr

Sonntagskonzert Bandonionorchester Carlsfeld
Bürgergarten

→ 23.04., 15:00 Uhr

Theater der Dichtung „Johann Nestroy –
Freiheit in Krähwinkel“
Kultur-Bahnhof

→ 28.04., 20:00 Uhr

Déjà-vu – Gerd Dudenhöffer – AUSVERKAUFT!
Bürgergarten

→ 30.04.

Hexenfeuer
*Skihang Stollberg, Lemke Gut Beutha, Colditz-Wiese
Oberdorf, Festwiese Niederdorf*

■ Mai

→ 01.05., 16:00 Uhr

Rudy Giovannini
Bürgergarten

→ 04.05., 16:00 Uhr

„Die goldene Gans“ – Märchen-ABO
HAMMERBÜHNE Annaberg-Buchholz
*Theaterpädagogisches Zentrum Stollberg /
Jahnsdorfer Straße 7*

→ 05.05., 17:00 Uhr

Grillabend mit Livemusik
„das dürer“

→ 05.05., 19:00 Uhr

Benefizkonzert – Helfen kann so einfach sein!
Bürgergarten

→ 06.05.

Frühlingserwachen
Innenstadt

→ 06.05., 9:00 bis 12:00 Uhr

Gebraucht-Fahrradbörse
Reifen & Zweirad Freitag, Auer Straße 1

→ 06.05., 10:00 bis 12:00 Uhr

Selbstverteidigung für Mädchen und Frauen
Turnhalle am „das dürer“

→ 06.05., 17:00 Uhr

Musical „Mönsch Martin“ mit Kurrendekindern der Region
St.-Jakobi-Kirche Stollberg

→ 12.05., 18:00 Uhr

Mitgliederversammlung des Imkervereins Stollberg e.V. mit
Vortrag von Herrn Schmiedgen zum Thema: „Apitherapie“
FFW Stollberg Chemnitzer Straße 26

→ 13.05., 16:00 Uhr

Das große Tony Marshall Abschiedskonzert
Bürgergarten

→ 13.05., 14:00 bis 17:00 Uhr

Eröffnung „Phänomenia“
Interaktive Lern- und Erlebniswelt für Kinder
Schloss Hoheneck

→ 16.05., 9:00 Uhr

Frauenfrühstück, Fr. Christiane Jenatschke
Ökumene Stadt Stollberg

→ 19.05., 17:00 Uhr

Grillabend mit Livemusik
„das dürer“

→ 19.05., 19:00 Uhr

Muttertagskonzert mit Schülern der internationalen Ober-
schule Niederwürschnitz und der Primary School Stollberg
Bürgergarten

→ 20.05.

45. Stollberger Orientierungsfahrt
Motorsportclub Stollberg e.V. im ADAC
Hauptmarkt

→ 20.05., 16:30 Uhr

Stollberger Meisterkonzerte – Friedemann Wuttke
Bürgergarten

→ 20.05., 19:00 Uhr

Maitanz
Sport- und Freizeithalle Niederdorf

→ 25.05., 10:00 Uhr

Männertag
Vereinsheim Niederdorf

→ 25.05., 9:00 Uhr

Männertag
Lemke Gut Beutha

→ 27.05., 14:00 bis 15.45 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr

Numismatischer Verein Stollberg e.V.
Informationsveranstaltung zu allen Fragen der Numismatik,
mit Beratung, Münzbestimmung und Werteinschätzung
Vereinszusammenkunft mit aktuellen Informationen und
Vorbereitung der Mitgliederversammlung
Lugau, Victoria-Stübl



Bürgergarten
STOLLBERG

DER FROSCHKÖNIG

Die klassische **Grimmsche Geschichte** erzählt in **zauberhafter Puppenspieltradition** für Kinder ab 4 Jahren und auch für Erwachsene.

Puppenspiel: **The Grimm Sisters aka Susi Claus & Dorothee Metz**
Susi Claus ist die Enkelin der ehemaligen Besitzerin des Bürgergartens „Frau Claus“.



Bildmotive: Veranstalter

- | | | | |
|---------------|-----------|--|---|
| 13.05. | 16.00 Uhr | Das große Tony Marshall Abschiedskonzert | ① |
| 11.06. | 15.00 Uhr | Tanztee mit Anne & Karle | ② |
| 23.09. | 20.00 Uhr | Twana Rhodes mit Vorband: Petra Börnerová | ① |
| 30.09. | 16.00 Uhr | DER FROSCHKÖNIG Mädchen, du bist der Knaller!!! | ② |

VVK ① Tickets in allen Freie-Press-Shopps in Ihrer Nähe.
ODER www.eventim.de (zusätzliche Gebühren können anfallen)

VVK ② Geschäftsstelle der Freien Presse Stollberg, Tel.: 037296 6990-0
Begegnungszentrum "das dürer" Stollberg, Tel.: 037296 9323-0
Richter Reisen in Lugau Tel.: 037295 3177

Weitere Informationen unter www.buergergarten-stollberg.de
Tel.: 037296 5428-0 oder E-Mail: kontakt@buergergarten-stollberg.de

spotlight 361°

VWSE
Volksrechtliche Schulungsbüro
Stollberg, Stollberg, Stollberg

EFRE
Europäische Fondsregionale Entwicklung
Stollberg, Stollberg, Stollberg

Gesellschaft für Wohnungsbau mbH Stollberg

13.05. 2017

PHÄNOMENIA

NEUERÖFFNUNG

INTERAKTIVE LERN- & ERLEBNISWELT

SCHLOSS HOHENECK

14:00-17:00

FREUEN SIE SICH AUF:

- 15 Uhr** Luftballon-Weitflugwettbewerb
» der Luftballon, der am weitesten geflogen ist, wird prämiert
- 16 Uhr** Pflanzung eines Vogelbeerbaumes
» mit dem Bundestagsabgeordneten Marco Wanderwitz
- 18 Uhr** Buchlesung zum ehemaligen Frauengefängnis

» zwischen 14.00 & 17.00 Uhr Führungen in der Gedenkstätte

UND:

- » Kinderschminken
- » Schnupperkurse im Workshop der PHÄNOMENIA
- » Maskottchen Edi wird vor Ort sein
- » die weiteren Nutzergruppen stellen sich vor
- » für das leibliche Wohl wird gesorgt
- » Parkmöglichkeiten sind vorhanden

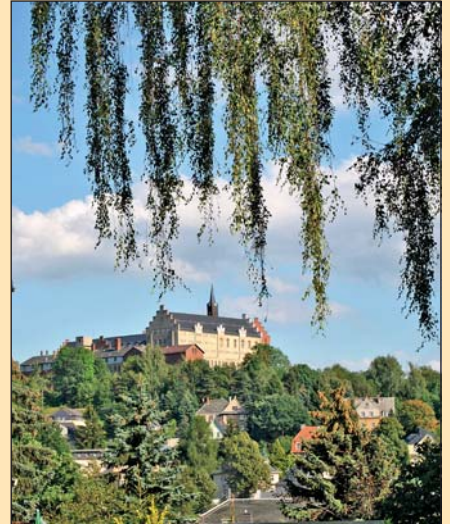
Die schönsten Bilder von „Schloss Hoheneck“!

Wir möchten uns für die rege Teilnahme an unserer Fotoaktion „Die schönsten Bilder von Schloss Hoheneck“ bedanken und freuen uns, einige ausgewählte Fotos an dieser Stelle abzubilden. Da unsere Fotoaktion an kein Enddatum gebunden ist, können Sie auch weiterhin Bilder per E-Mail an b.eichhorn@stollberg-erzgebirge.de senden oder persönlich in unserem Interimsbüro Schloss Hoheneck, Herrenstr. 5, 09366 Stollberg abgeben. Ihrer künstlerischen Freiheit sei dabei keine Grenzen gesetzt.

Wir werden auch weiterhin die schönsten Bilder in den folgenden Stadtanzeigern und im Wechsel auf der Homepage www.schloss-hoheneck.de veröffentlichen.

Vergessen Sie bitte nicht anzugeben, wann und von wem das Foto aufgenommen wurde.

Vor der Veröffentlichung wird es selbstverständlich eine schriftliche Vereinbarung bezüglich der Bild- und Urheberrechte geben. Die Fotografen behalten das Copyright für ihre Bilder zu jeder Zeit und werden bei jeder Veröffentlichung als Autoren neben ihrem Bild genannt.



Mandy Osswald August 2011



R. Wappler, 18.01.2017



Jens Hieke, 05.09.2015



06.02.2015



Sabine Teufl



Volker Neuhäuser, 05.09.2015



M. Fritsch, 29.10.2014



Christian Friedrich, Januar 2017



K.R.tschil



Markus Friedrich, 06.04.2017



Volker Neuhäuser, 05.09.2015



Das **Frühlingserwachen in Stollberg** ist eine gemeinsame Aktion der Stollberger Händler und Gewerbetreibenden, des Gewerbevereins und der Stadt Stollberg, tatkräftig unterstützt von der Carnivals-Vereinigung-Stollberg e.V.. Im Stollberger Stadtzentrum erwartet Sie ein vielfältiges Programm.



www.fotolia.de



„Modefrühling in Stollberg“

Die Stollberger Händler präsentieren die neue Frühlingsmode. Freuen Sie sich auf drei Modenschauen:

Nähe Postplatz • Markt

Besuchen Sie uns in der Stollberger Innenstadt!



Kinder gegen Eltern Nagelwettkampf auf dem Hauptmarkt

mit einem echten Bagger – organisiert von Marko Strassburger

Autoschau... Elektromobilität



„Mönsch Martin“

Kindermusicalprojekt zum Lutherjahr 2017
Samstag, 06.05.2017, 17.00 Uhr,
St.-Jakobi-Kirche Stollberg
Eintritt frei – Kollekte erbeten



... das **Phäno-Mobil** der „Phänomenia“
lädt zum **Be-greifen** ein –
Exponate und Experimente für alle Sinne



Wir danken für die Unterstützung:

teilnehmende Geschäfte

- Autohaus Illgen GmbH
- Autohaus Lueg GmbH
- Autohaus Sauske GmbH
- Buch+Kunstladen Cl. Lindner
- Bücher-Walther
- Büblers da vinci eiscafé
- Bürohaus Ahner
- Café Eisbeere
- City-Schuhmoden
- Drogerie Tränkner
- Fitz & Triefel
- Goldschmiede Jörg Loos
- Jeans Malz
- Jenke GmbH
- KEMPE Bistro & Catering
- Lutz Hempel Kunstgewerbe
- Modehaus Müller
- Schuh-Spezi
- SEHKRAFT – Constanze Hamann ganzheitliche Augenoptik
- Side Kebab Haus
- Simmel Markt Stollberg
- sina altmann haare – kosmetik hautnah
- S.K. Optik
- Spiel- und Kreativhaus
- Strassburger Erdbau Service

Stand: 10.4.2017

Geschäfte geöffnet 17-21 Uhr

**Frühlings-
erwachen**

in Stollberg

Samstag
6.5.2017

**Einkaufen
und mehr**

Gewerbeverein Stollberg e.V.



DGS



Es warten viele weitere Überraschungen auf Sie....

Jagdgenossenschaft Oberdorf-Beutha-Raum**■ Einladung**

zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Oberdorf-Beutha-Raum am Freitag, dem 5. Mai 2017 in der Jagdhütte Oberdorf (Bahnhof). Beginn: 19.00 Uhr

Eingeladen sind alle Eigentümer nebst Kinder und Enkel von Grundstücken der Gemarkungen Oberdorf, Beutha und Raum auf denen die Jagd ausgeübt wird.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bestätigung der Tagesordnung und Feststellung der anwesenden Jagdgenossenschaftsmitglieder
3. Bericht der Pächtergemeinschaft

4. Kassenbericht
5. Bericht der Revisionskommission
6. Haushaltsplan und Beschluss zum Haushaltsplan 2017
7. Bericht des Vorstandes
8. Diskussion

Im Anschluss an die Versammlung erfolgt die Auszahlung der Jagdpacht an die Jagdgenossen.

Weitere Termine zur Auszahlung:

Am 06.05.2017 von 10.00–12.00 Uhr in der Jagdhütte Oberdorf

Am 14.05.2017 von 10.00–12.00 Uhr bei Ursula Schuster, Hauptstraße 47 in Beutha

gez. Korb, Jagdvorsteher

Ausklang der Versammlung beim Abendessen.

Hinweis: Bei Vertretung eines Jagdgenossen ist der Vertreter mit schriftlicher Vollmacht der Versammlungsleitung zu benennen.

EINTRITTSFREIE FACHVORTRÄGE



THEMA

SPORT & GESUNDHEIT

UNSERE VORTRÄGE

„Dieser Zahn, der macht mich krank?“
„Herz aus dem Takt – und was nun?“

MAI 2017

MAI 2017

1. VORTRAG VON FRAU DIPL.-STOM. KATRIN MARKERT

“DIESER ZAHN, DER MACHT MICH KRANK?“

Inhalte: Alles hängt mit allem zusammen. Jeder einzelne Zahn steht mit dem gesamten Körper in Verbindung und kann auf diesen seinen Einfluss geltend machen. Auf der anderen Seite repräsentieren die Zähne den ganzen Körper und fungieren als Anzeiger für Fehlfunktionen. Die interdisziplinäre Aufgabe der Regulationszahnmedizin besteht darin, die Ressourcen im Körper so zu stärken, dass in einem Zustand von Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit eine optimale Anpassung an die Herausforderungen des Lebens möglich ist.

08.05.2017 | 19:00 Uhr

Dipl.-Stom. Katrin Markert
(Zahnärztin)



2. VORTRAG VON DR. MED. ANNETTE BIRKENHAGEN

“HERZ AUS DEM TAKT – UND WAS NUN?“

Inhalte: „Was tun, wenn das Herz nicht mehr rhythmisch schlägt, wenn es stolpert, sich „überschlägt“, kurz aussetzt oder rast? Wann muss ich mir Sorgen machen, wann muss ich etwas unternehmen?“ Frau Dr.med. Annette Birkenhagen klärt über die Ursachen von Herzrhythmusstörungen auf und erläutert Behandlungsmöglichkeiten.“

22.05.2017 | 19:00 Uhr

Dr. med. Annette Birkenhagen
Fachärztin für Innere Medizin,
Kardiologie & Sportmedizin



WO?

das dörer

Bürgerbegegnungszentrum

Albrecht-Dürer-Straße 85, 09366 Stollberg
Fon 037296 93230 | Web www.dasduerer.de

„... denn man sah nichts als Elend ...“*
**– am 1. Juli 2017 jährt sich die Grubenkatastrophe auf der „Neuen Fundgrube“
in Lugau zum 150. Male**

Am 1. Juli 2017 jährt sich das furchtbare Bergwerksunglück in der „Neuen Fundgrube“ in Lugau mit 101 Toten zum 150. Mal.

Die Überreste der Toten wurden erst im Jahr 1872, also nach fünf Jahren, geborgen und am 18. Juli in einem Gemeinschaftsgrab an der Lugauer Kirche beigesetzt. Dieses Grab ist seit vielen Jahren Ort des Gedenkens. Auch im Jahr 2017 sollen Grab und Kirche den Mittelpunkt der Feierlichkeiten bilden.

Mit einem Bergaufzug, einer Gedenkfeier am Grab und einem Berggottesdienst mit dem ev.-luth. Landesbischof Dr. Rentzing soll der Verunglückten gedacht werden. Über den genauen Ablauf des Tages wird rechtzeitig informiert.

Unmittelbar nach dem Unglück begann eine Spendenaktion für die Hinterbliebenen, dazu gehörten 45 Witwen und 137 Kinder. In allen Teilen Deutschlands, aber auch in Rußland und Amerika wurde Geld gesammelt. So kam eine Summe von 250.000 Talern zusammen, aus der eine Soforthilfe gezahlt und die restliche Summe einen Leibrentenfonds angelegt wurde, aus dem die Betroffenen bis in die frühen Jahre des 20. Jahrhunderts Unterstützung erhielten. Die Opfer stammten aus Lugau, Gersdorf, Oelsnitz, Niederwürschnitz, Oberwürschnitz, Würschnitz, Kirchberg, Erbach, Stollberg und Oberlungwitz.

Mit diesem Artikel bitten wir die Einwohner dieser Orte nun um Mithilfe:

Gibt es noch Nachkommen der Opfer?

Hat noch jemand alte Fotos oder Unterlagen, die mit dem Unglück in Zusammenhang stehen?

Gibt es in den Familienarchiven noch alte Dokumente über die Rentenzahlungen?

Für jeden Hinweis an die Stadtverwaltung Lugau sind wir sehr dankbar. Eventuell vorhandene Unterlagen wollen wir uns nur ausleihen oder kopieren und für die geplante Wanderausstellung zum Grubenunglück verwenden.

(* Quellenangabe: *Der Unglücksfall bei Lugau. In: Leipziger Illustrierte Zeitung, 49. Band, Nr. 1257 vom 3. August 1867*)

Signet von Klaus Hirsch



■ Unser Projekt „Meine Stadt“

Seit Anfang März beschäftigen wir uns in der Kita „Unter dem Regenbogen“ mit einem neuen Projekt. Dabei ist es uns sehr wichtig das Umgebungsbewusstsein der Kinder zu fördern und ihnen ihre Umgebung und die Stadt Stollberg näher zu bringen.

Die Kleinsten bei uns beschäftigen sich intensiv mit ihren Gruppenräumen sowie mit dem Außengelände der Kita. Hierbei werden die Räume genau erkundet und die Veränderungen der Natur, mit dem Erwachen des Frühlings, in unserem Garten beobachtet. Dabei entdecken die Kinder immer wieder neue Frühblüher und unterschiedliche Tiere.

Unsere größeren Gruppen beschäftigen sich mit dem Albrecht-Dürer-Gebiet bis hin in die Stadt und erkunden die verschiedenen Geschäfte und öffentliche Einrichtungen wie z.B. die Bibliothek, die Kirche, die Schule und den Hort wie auch das Rathaus. Anhand von alten Bildern und Fotografien stellen sie die Unterschiede und Veränderungen von Früher zu Heute fest.

Unsere Projektarbeit wird in verschiedenen kreativen Arbeiten festgehalten.

Das Projekt wird über 3 Monate, gehen und Ende Mai seinen Abschluss in unserem diesjährigen Sommerfest finden. Die Mitarbeit unserer Eltern und Kooperationspartnern ist uns dabei sehr wichtig, da die Kinder auch ihre Umgebung besser kennenlernen sollen und lernen sich zu Orientieren.

Das Kita-Team



Alle Kinder und Eltern möchten wir ganz herzlich in unsere Kindertageseinrichtung „Unter dem Regenbogen“ in Stollberg auf der Albrecht-Dürer-Straße 22 einladen.

Sie können uns gern **jeden letzten Mittwoch im Monat** in der Zeit von 15.00 bis 16.30 Uhr besuchen und kennenlernen (bitte Hausschuhe mitbringen).

Wir freuen uns auf Sie!

Die Erzieherinnen der Kindertageseinrichtung
Trägerschaft Kinderland 2000 GmbH

Dankanzeigen in Ihrem Amtsblatt

Telefon: (037208) 876-211

Fax: (037208) 876-299

E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de



■ Präventionsarbeit in der Kita „Clever Kids“

Zum Elterncafé in der Kita „Clever Kids“ im März, fand eine Infoveranstaltung zum Thema Selbstverteidigung für Vorschulkinder statt. Dazu wurde Enrico Raupach (unabhängiger Bewegungstrainer aus Zwönitz) eingeladen und stellte das Kursangebot „Mutig & Stark“ für Kindertagesstätten und Schulen vor.

Das Kursprogramm dient der Prävention von Unfällen, Gewalttaten und Ausgrenzung.

Integriert in den Tagesablauf der „Clever Kids“, findet ab April einmal wöchentlich, unter Anleitung von Herrn Raupach, das Selbstverteidigungsprogramm für Kinder zwischen 5 und 6 Jahren statt.

Die Kinder trainieren verschiedene Selbsthilfemaßnahmen und lernen somit sich in kritischen Situationen selbstsicher zu verhalten. Neben der Förderung des Selbstbewusstseins werden sie auch in ihrer motorischen Entwicklung gefördert.

Die Kinder, Eltern sowie Erzieherinnen der Einrichtung sind dankbar, dass das Kursprogramm in diesem Rahmen durchführbar ist und freuen sich sehr auf diese wichtige Präventionsarbeit.



■ Our visit by the „Community Helpers“

Zu unserem Projektthema „Community Helpers“ – „Helfer der Gemeinde“, lernten die Vorschulkinder der Kindertagesstätte „Clever Kids“ verschiedene Berufsgruppen kennen.

Besonderen Dank an Dr. Alexander Miron (Arzt aus Aue), der die Kinder in der Einrichtung besuchte und sehr anschaulich und kindgerecht das Berufsbild eines Arztes erklärte. Dabei konnten die Kinder der Vorschulgruppe „Butterflies“ verschiedene Utensilien ausprobieren. So haben sie sich beispielsweise Blutdruck gemessen und mit dem Stethoskop ihren Herzschlag gehört.

Ein großes Dankeschön geht auch an Feuerwehrkamerad Wolfgang Herbig von der Freiwilligen Feuerwehr Stollberg, der uns in

der Feuerwache herzlich begrüßte. Herr Herbig ermöglichte den Kindern einen genauen Einblick in die Feuerwache sowie in die Arbeit der Feuerwehr. Dabei konnte die Ausstellung in der Feuerwache bewundert werden. Besonders aufregend fanden die Kinder, dass sie in einem echten Feuerwehrauto sitzen durften.

Die Clever Butterfly Kids sagen mit großem Respekt an alle Feuerwehrleute sowie Ärztinnen und Ärzte: „Thank you very much“ für Ihre lebenswichtige und gefährliche Arbeit!

The Butterfly Kids



Anzeigen

■ Besuch der Polizei in der Kita „Gänseblümchen“

Am 05.04.2017 war die Aufregung der 16 Jungen und Mädchen der Schmetterlingsgruppe unserer Kita bereits am Morgen spürbar. „Heute kommt die Polizei!“ war der wichtigste Spruch des Morgens.

Hintergrund war eine Präventionsveranstaltung der Polizeidirektion Chemnitz, durchgeführt von Polizeihauptmeister und Bürgerpolizist Lothar Schreier. Ziel sollte die Darstellung der Arbeits- und Einsatzmöglichkeiten der Polizei, sowie die Sensibilisierung der Kinder für Gefahrensituationen im Straßenverkehr und alltäglichem Leben sein.

Um kurz vor 9.00 Uhr war es endlich soweit. Polizeihauptmeister Schreier betrat das Gruppenzimmer und alle Kinder waren mucksmäuschenstill. Nach einer kurzen Vorstellung von Herrn Schreier war die Neugier der Kinder riesig. „Hast du eine Waffe und Handschellen?“ „... gespannt stellten die Kinder viele Fragen. Alle Fahrzeuge und Einsatzmöglichkeiten der Polizei, vom Polizeiauto über Pferdестaffel, Hubschrauber und Kampfmittelbeseitigungsdienst wurden von Herrn Schreier erklärt und von den Kindern interessiert begutachtet. Die beiden Koffer der Spurensicherung, samt Inhalt wären am liebsten beschlagnahmt worden, darin gab es viel tolles Material. Geduldig beantwortete Herr Schreier alle Fragen der Kinder und erläuterte anschaulich die Spurensicherung der Polizei.



Natürlich durften alle Kinder das Fingerabdruck-Nehmen ausprobieren.

Das Beste kam zum Schluss: Jedes Kind wollte und durfte im Polizeiauto sitzen und Polizei spielen und ganz wie die Erwachsenen, Polizeikontrollen durchführen.

Wir möchten uns recht herzlich bei Polizeihauptmeister Schreier für den anschaulichen, interessanten und lehrreichen Vormittag bedanken.

Frau Lauterbach, Frau Oettel und die Kinder der Schmetterlingsgruppe der Kita „Gänseblümchen“ Stollberg

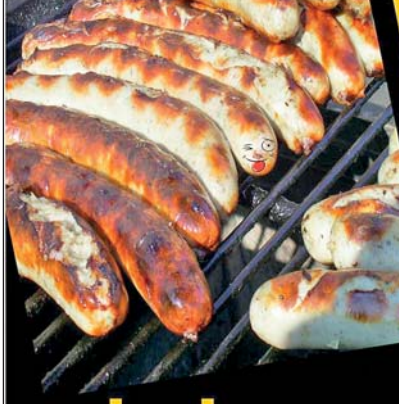


■ Veranstaltungen

in der Begegnungsstätte „das dürer“

Anträge zu GEZ, Wohngeld, Schwerbehindertenausweise, Baumfällungen und Straßensperrungen können im Haus erworben werden.

- **Hausleitung:** Telefon 037296 / 932311, Fax 932312
Internet: www.dasduerer.de | E-Mail: info@dasduerer.de
- **Spielplatz:** Mo bis So und nach Vereinbarung 14:00–19:00 Uhr
- **Café „dürer“:** Telefon 037296 / 932319
Montag bis Sonntag, 14:00 bis 19:00 Uhr
- **Verein groß & klein e.V.:** Telefon 037296 / 932321
Montag bis Freitag, 14:00 bis 18:00 Uhr
Wochenende nach Vereinbarung
- **Behindertenverband – Ortsgruppe Stollberg**
Telefon 037296 / 932323 Di bis Do 09:00 bis 12:00 Uhr
- **WBG Wismut & ASB Erzgebirge Beratungsangebote für Senioren**
jeden Mo 13:00–16:00 Uhr
- **Mutti-Kind Treff mit dem Verein groß & klein**
jeden Mi u. Do ab 09.30 Uhr
- **Schachclub Stollberg**
jeden Mi ab 17:00 Uhr
- **Frauenfrühstück**
Di 16.05., 09:00 Uhr
- **Musikkreis**
Di 02.05., 14:00 Uhr
- **Treff der Hobbymaler**
Mi 10.05., 10:00 Uhr
- **Blutspende – HAEMA** Mi 03.05. & 10.5. & 31.5., 14 bis 19 Uhr
- **Aquarellmalen** Fr 05.05., 17:00 Uhr
- **Treff der Stricklieseln** Di 09.05., 14:00 Uhr
- **Spielenachmittag** Di 16.05., 14:00 Uhr
- **Schachkinder** Mi 03.5. & 17.05. & 31.5., 17:30 Uhr
- **Grillfest** Fr 05.05. & 19.05., 17:00 Uhr



DGS Dienstleistungs
Gesellschaft
Stollberg mbH
an der Waldschänke am Stollberg

Livemusik
Grillabend

... leckeres vom Grill

**05.05. & 19.05.
ab 17 Uhr**

"das dürer"

Albrecht Dürer Straße 85 - 09366 Stollberg 037296 / 932320

Jugger...!



...so ertönte der Schlachtruf zum 3. Jugger-Turnier am Samstag, den 18. März 2017 in der Turnhalle der Katharina-Peters-Oberschule in Zwönitz. An diesem Tag standen sich wieder Schüler der Klassen 5 bis 10 aus den ESF-Kompetenzentwicklungsprojekten der Oberschulen in Lauter-Bernsbach, Oelsnitz und Stollberg gegenüber.

Jugger ist eine moderne Trendsportart, eine Mischung aus Rugby und Ritterspiel, in der immer 5 Leute mit Pompfen (Spielgeräte aus Schaumstoff) gegeneinander antreten. Ziel ist es, gemeinsam mit Strategie, Teamgeist, Fairness und Ausdauer den Gegner zu besiegen. Betreut wurden die Schülerinnen und Schüler von den Sozialpädagoginnen und -pädagogen, die an den jeweiligen Schulen tätig sind. Aufgabe der Pädagogen ist es, die sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Förderung durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) zu stärken, sie auf dem Weg zu einem erfolgreichen Schulabschluss zu begleiten und Ansprechpartner für Eltern und Lehrer in den Schulen zu sein.

Nach einem Spielplan traten die drei Teams der Schulen gegeneinander an. Die Altstadtsschule ging mit acht Schülerinnen und Schülern an den Start. Die Kids waren motiviert und zeigten vollen Körpereinsatz. Zudem unterstützten sie ganz selbstlos die Oelsnitzer Mannschaft, die personell nicht ganz so gut aufgestellt war. Am Ende lautete die Siegermannschaft Lauter-Bernsbach. Stollberg belegte den 2. Platz. Für mich seid Ihr auf alle Fälle die Sieger.



Ihr habt gut gekämpft – ich bin stolz auf Euch! Sicherlich sehen wir uns alle im nächsten Jahr wieder und dann heißt es erneut: „Jugger...!“?

Manuela Pechfelder, Diplomsozialpädagogin im Kompetenzentwicklungsprojekt der Altstadtsschule Stollberg, Träger: Lebenshilfe Stollberg gGmbH



Anzeigen

■ 21. Kinder- und Jugendtanzschau

Die CVS veranstaltet bereits 2004 die beliebte Kinder- und Jugendtanzschau.

Geboren wurde die Idee zu einer solchen Veranstaltung jedoch 1997 in Thalheim. Der damals dort ansässige Karnevalsverein rief die Kinder- und Jugendtanzschau gemeinsam mit Frau Vogt, Leiterin der Tanzgruppe der Grundschule „Baumgarten“ aus Gröna, ins Leben. Nach Beendigung der Vereinstätigkeit führte die CVS die Tradition fort, Kinder- und Jugendtanzgruppen aus der Region einzuladen, um ihr gemeinsames Hobby zu teilen, sich auszutauschen und einfach eine gute Zeit zu haben.

Diesmal waren über 300 Kinder und Jugendliche dabei und zeigten bei tollen Show- und Gardetänzen oder als Funkenmariechen ihr Können. Die Jüngste war diesmal gerade einmal 2 Jahre alt.

Wir freuen uns auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

Eure CVS e.V., Fotos: susi_grafie



Unsere Vereine stellen sich vor

■ FSV 1990 Mitteldorf e.V.

Kontakt Daten:

Adresse: Lindengasse 4, 09366 Stollberg OT Mitteldorf

E-Mail: sommer.michael@freenet.de

Telefon: 0163 206 20 30

Der FSV 1990 Mitteldorf e.V. ist ein Fußballverein, der neben einer Herrenmannschaft auch eine Frauenmannschaft und 3 Nachwuchsmannschaften hat. Derzeit sind im Verein 51 Kinder und 66 Erwachsene Mitglied.

Der Verein bemüht sich allen Aktiven ein gutes Umfeld mit guten Sportanlagen und Trainingsbedingungen zu bieten. Eine gute Zusammenarbeit mit dem „Förderverein Turnhalle“ ist hierbei sehr wichtig. Ein großes Ziel des neuen Vorstandes ist die Nachwuchsarbeit zu fördern. Hierzu werden aktuell Übungsleiter entsprechend geschult. Veranstaltungen zur Vereinsbindung sollen hierzu gemeinsam mit den Eltern durchgeführt werden. Aktuell werden hierbei neue Ideen gesucht, den Verein über Stollberg hinaus weiter bekannt zu machen. Veranstaltungen wie Dorffeste, eigene Turniere des Nachwuchses und der Frauenmannschaft werden hierzu beitragen.



Numismatischer Verein Stollberg e.V.

09377 Thalheim, Postfach 1003

Fax: 03721 270124

e-mail: numismatischer-verein@gmx.de

■ Vereinszusammenkunft am 27. Mai 2017 im „Victoria-Stübl“ in Lugau

14.00 bis 15.45 Uhr: Beratung zu numismatischen Fragen, mit Münzbestimmung und Werteinschätzung, **ab 16.00 Uhr:** Informationen zur Vereinsarbeit

Lothar Pfüller, Vorsitzender

SKK „Grüner Winkel“ Stollberg e.V., 09366 Stollberg

■ Einladung

Am **28. April 2017 um 19.00 Uhr** findet unsere Mitgliederversammlung im Vereinsheim Gaststätte „Hasenbude“ Grüner Winkel 15 Stollberg statt.

Alle Mitglieder unserer Kleingartenanlage sind dazu herzlich eingeladen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Veröffentlichungen in den Schaukästen der Anlage.

Mit freundlichen Grüßen Der Vorstand

NATURSCHUTZZENTRUM ERZGEBIRGE

■ Naturschutz im Erzgebirgskreis – Sie können mitmachen! – ein Freiwilligendienst im Naturschutzzentrum Erzgebirge

Sie sind gern in der Natur unterwegs und möchten diese in einem aufgeschlossenen Team mit bewahren? Dann ist der Bundesfreiwilligendienst im Naturschutzzentrum Erzgebirge das Richtige für Sie!



Der Erzgebirgskreis ist geprägt von einzigartigen Naturlebensräumen, die durch Menschenhand entstanden sind. Da ist es verständlich, dass es zum Erhalt dieser Lebensräume und Arten des Menschen bedarf. Der Erhalt dieser Lebensräume ist ein Arbeitsschwerpunkt des Naturschutzzentrums. Dafür sind unsere Mitarbeiter in vielen Schutzgebieten im gesamten

Erzgebirgskreis unterwegs. Darüber hinaus wollen wir das Wissen über die Natur verbreiten und das Naturverständnis fördern.

Das Naturschutzzentrum Erzgebirge sucht Menschen, die Freude daran haben, die Mitarbeiter bei den vielfältigen Aufgaben zu unterstützen. Möglichkeiten des Einsatzes gibt es z.B. im praktischen Naturschutz oder in der Bildungsarbeit.

- Ihr Einsatz kann ab 1. Juli im Bereich Landschaftspflege, z. B. bei der Bergwiesenmähd erfolgen. Die Arbeiten werden von drei Standorten im Erzgebirgskreis organisiert. Deshalb kann der Einsatz sowohl in Schlettau, Ortsteil Dörfel, Eibenstock und Zwönitz erfolgen.
- Eine weitere Einsatzmöglichkeit besteht im Bereich Umweltbildung. Am Standort Dörfel bietet das Naturschutzzentrum Erzgebirge vielfältige natur- und umweltpädagogische Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Auch hierbei können Freiwillige die Arbeit unterstützen.
- Jeder Freiwillige erhält ein Taschengeld, und das Naturschutzzentrum zahlt die Beiträge für die Sozialversicherung. Jeder Freiwillige kann sich außerdem kostenlos auf verschiedenen Seminaren weiterbilden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann informieren Sie sich auf unserer Homepage oder rufen direkt im Naturschutzzentrum an. Claudia Pommer und Jürgen Teucher stehen Ihnen für ein Gespräch gern zur Verfügung.

■ Kontakt:

Naturschutzzentrum Erzgebirge gGmbH
Am Sauwald 1, OT Dörfel, 09487 Schlettau
Internet: www.naturschutzzentrum-erzgebirge.de
Email: zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de
Tel.: 03733 56290

■ Mach dich für den Naturschutz im Erzgebirgskreis stark FÖJ – Freiwilliges Ökologisches Jahr im Naturschutzzentrum

Du möchtest dich neu orientieren, in die Arbeit eines Naturschutzzentrums hineinschnuppern oder möchtest deine freie Zeit einfach sinnvoll nutzen?

...dann könntest du ein FÖJ im Naturschutzzentrum Erzgebirge absolvieren.

Du wirst in unser engagiertes, aufgeschlossenes Team eingebunden.

Einsatzstelle im Bereich Naturschutz & Landschaftspflege

Wenn du im Freien mit Menschen zum Schutz und Pflege naturnaher Lebensräume in unserer Region tätig werden möchtest, dann bist du bei uns richtig. Zu deinen Aufgaben gehören vielseitige praktische Naturschutzaktionen, wie bspw. Biotopgestaltungen, Artenschutzmaßnahmen, Biotoppflege und Renaturierungsmaßnahmen. Als Einsatzorte stehen Eibenstock, Zwönitz und Schlettau, Ortsteil Dörfel zur Wahl.

Einsatzstelle im Bereich Umweltpädagogik & Herberge



Unser Team sucht zudem Unterstützung für die Durchführung von umwelt- & erlebnispädagogischen Programmen. Zielgruppe sind vorwiegend Schulklassen, Schwerpunkt bildet der 4. Grundschuljahrgang. Außerdem führen wir in den Sommerferien Camps durch. Du hast die Möglichkeit, in deiner Zeit bei uns Methoden der Natur- und Umweltpädagogik kennen zu lernen, selbst Veranstaltungen zu planen und eigene Ideen umzusetzen. Aber auch für vielfältige Arbeiten, die innerhalb

der Herberge sowie im großen Außengelände anfallen, benötigen wir tatkräftige Hilfe. Einsatzort ist Schlettau, Ortsteil Dörfel.

Wenn du weitere Informationen zu Bewerbung, Dauer des FÖJ, Arbeitszeit, Urlaub, Taschengeld, gegebenenfalls Unterbringung benötigst, ruf uns bitte an.

■ Kontakt:

Naturschutzzentrum Erzgebirge gGmbH
Am Sauwald 1, OT Dörfel, 09487 Schlettau
Internet: www.naturschutzzentrum-erzgebirge.de
Email: zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de
Tel.: 03733 56290

■ Der Imkerverein Gablenz und Umgebung e.V. informiert:

Mitgliederversammlung am 12. Mai 2017 zum Fachvortrag: „Apitherapie“

Herr J. Schmiedgen
Ort: FFW Stollberg, Chemnitzer Straße 26
Beginn: 18:00 Uhr
Gäste sind herzlich willkommen!





■ Freiwilliges soziales Jahr (FSJ) in der Lern- und Erlebniswelt Phänomenia in Stollberg – eine neue Erfahrung

Die Mitarbeiter der Lern- und Erlebniswelt Phänomenia erhalten noch bis August dieses Jahres Unterstützung durch zwei Teilnehmer am FSJ, Florian Ulbricht und Marcel Baumann. Einen Einblick in ihre Aufgaben gibt ein Gespräch mit ihnen wieder, das die Seminarbetreuerin Frau Katrin Hernández mit Marcel und Florian geführt hat.

Dabei ist die Situation im Phänomenia eine Besondere, denn als das FSJ begann, befand sich das Phänomenia noch in Glauchau. Erst im November wurde die Lern- und Erlebniswelt dort geschlossen. Die Fragen betreffen den Einsatz der beiden während des Museumsbetriebes.

Auf welchem Weg seid ihr auf die FSJ-Stellen im MGH aufmerksam geworden?

Florian: Ich wohne in der Nähe des Phänomenia am ehemaligen Standort Glauchau und kannte die Lern- und Erlebniswelt sehr gut. Durch Freunde und Mundpropaganda habe ich erfahren, dass man dort ein FSJ absolvieren kann und die Idee hat mir gefallen, außerdem wollte ich mich noch etwas ausprobieren bevor ich mit einer Lehrausbildung beginne.

Marcel: Ich war zur Infoveranstaltung des BIZs in Zwickau, wo verschiedene Träger ihre FSJ-Stellen vorstellten, da ich nach einer Überbrückung suchte für eine Jahr. Bei den Einsatzmöglichkeiten in den verschiedenen Bereichen hat mir das Phänomenia am meisten zugesagt, so habe ich mich dafür entschieden.

Was hat euch am meisten beschäftigt vor eurem 1. Arbeitstag?

Florian: Was wird anders sein, wenn ich im Phänomenia nicht mehr Besucher bin, sondern dort arbeite, wie werden mich die anderen Mitarbeiter aufnehmen.

Marcel: Hoffentlich wird man als FSJler nicht nur als ausführende Arbeitskraft gesehen, sondern kann auch eigene Ideen einbringen.

Welche Momente haben euch besonders überrascht?

Florian: Da ich das Phänomenia schon viele Jahre kenne, war so nichts großartig Überraschendes dabei. Ich fühlte mich gut vorbereitet. Dass durch den Umzug logistische Arbeiten auf mich zukommen würden, entsprach den Informationen, die ich zum Vorstellungsgespräch erhalten hatte. Außerdem zeigten mir die Aufgaben, die mit dem Umzug verbunden waren, wieviel Organisation bei Lagerung und Logistik notwendig ist. Was mir Einblicke vermittelte in den Beruf des Lageristen, den ich gern lernen möchte.

Marcel: Durch die Information im BIZ durch den Träger und die Informationen zum Phänomenia über das Internet, entsprach die Arbeit meinen Vorstellungen und über die Arbeiten, die während des Umzugs auf mich zukommen würden, war ich im Voraus informiert worden.

Gibt es bei euren Aufgaben welche, die euch nicht so leicht fallen?

Florian: Dadurch dass die Arbeit sehr abwechslungsreich ist, gibt es keine Aufgaben die mir nicht zu sagen würden.



Marcel: Ich kann mich der Meinung von Florian nur anschließen

Wobei habt ihr den meisten Spaß?

Florian: Experimente und Vorbereitungen für Projekte werden immer im Team oder zu zweit erledigt. Ich finde es gut, dass ich nicht allein arbeiten muss.

Marcel: Gruppen durch die Ausstellung zu führen und die Exponate zu erklären, finde ich wirklich interessant. Aber auch die Arbeit im Laborbus und die Unterstützung von Experimenten sagen mir sehr zu.

Was möchtet ihr zu eurem FSJ-Gruppe-Projekt 2016/2017 sagen?

Florian und Marcel:

Wir sind Teilnehmer der FSJ-Gruppe der IWS Integrationswerk gGmbH Westsachsen in Glauchau. Jede FSJ-Gruppe verwirklicht in ihrem Jahr ein Projekt. Wir haben uns für die Unterstützung des Tierheims Waldfrieden in Stollberg entschieden. Unser Ziel ist, dem Tierheim im Laufe des Jahres mit Sachspenden zu helfen und mit Holzhäusern für Igel und Kleintiere, die wir bauen werden. Wir würden uns freuen, wenn die Stollberger oder auch Besucher, die ab dem 13.05.2017 das neueröffnete Phänomenia besichtigen unsere FSJ-Gruppe unterstützen. Wir werden im Eingangsbereich ein Plakat aufhängen, was auf unser Projekt hinweist und für alle Besucher besteht dann die Möglichkeit uns behilflich zu sein. Das Tierheim und die FSJ-Gruppe dankt es Ihnen.

Eine erste Spendenübergabe hat am 15.03.2017 stattgefunden. Die Teilnehmerin aus unserer Gruppe, Michelle Pohl, die ihr FSJ in der Fremdsprachen Kita „Spatzennest“ in Niederwürschnitz absolviert, war mit Frau Hernandez im Tierheim und hat die erste Sammlung übergeben.

Lieber Florian und lieber Marcel, vielen Dank für das interessante Gespräch.

PS:

Es besteht schon die Möglichkeit sich für das FSJ 2017/18 anzumelden, direkt im Phänomenia

bei Frau Bradler, 037296/924340, An der Stalburg 6/7, 09366 Stollberg, info@phaenomenia.de oder über den Träger

Auch für Teilnehmer am Bundesfreiwilligen Dienst steht das Phänomenia offen.

IWS Integrationswerk gemeinnützige GmbH Westsachsen
Katrin Hernández, Auestraße 125, 08371 Glauchau
Tel.: (0 37 63) 40 82-1 37

E-Mail: hernandez@iws-westsachsen.de

Internet: www.iws-westsachsen.de

■ Tommy räumt bei 3 Starts einen kompletten Medalliensatz ab

Der Budo Merseburg e.V. lud am 1. April zum Arawaza- Cup in die Brandenberge Sporthalle nach Halle ein. An diesem international besetzten Turnier nahmen auch 4 Stollberger Karatekas teil. Der jüngste Starter war Jefferson Bunoff (6 Jahre). Leider verlor er gleich seinen ersten Kampf mit 8:0-sein Gegner hatte sehr schnelle Fußtechniken und Jefferson keine Lösung für dieses Problem. Weil sein Gegner sich bis ins Finale vorkämpfte sollte Jefferson noch die Möglichkeit auf die Trostrunde erhalten. Hier setzte er alle Hinweise des Trainers um und konnte seinen Gegner aus Göttingen mit 4:1 besiegen und somit die Trostrunde für sich entscheiden. Danach kämpfte Gabriel Tautsultanov in der U14 -42Kg. Doch leider stand der nächste Kampf unter keinem guten Stern, es stand 0:0 und die Kampfrichter entschieden leider zu Gunsten von Domazd, David und für Gabriel war der Wettkampf leider beendet. Als nächster stand der Stollberger Nils Fiedler in der U14 -55 Kg auf der Tatami. Seine Ergebnisse: 4:1 / 4:1 / 0:2. Aber in der Trostrunde konnte Nils gegen einen polnischen Kämpfer noch mal alles geben und sicherte sich mit 4:1 den 3. Platz. Danach kämpfte er nochmal in der höheren Altersklasse U16 -57Kg- sein erster Kampf gegen einen Niederländer verlor er deutlich mit 0:6 und war damit aus dem Wettkampf.

Nun war der letzte Stollberger Starter aufgerufen. Tommy Kuchinke kämpfte in der U 14 +63 kg. Er ließ wie gewohnt nichts anbrennen und marschierte bis ins Finale durch. Hier traf er auf einen Kämpfer aus Sachsen-Anhalt und beide taten sich schwer wertbare Punkte zu setzen, doch am Ende gelang es Tommy sich mit einem 1:0 den 1. Platz zu sichern. Nun kämpfte er, ebenso wie Nils in einer höheren Altersklasse – U16 -70 Kg – mit einem 4:4 und dem anschließenden Kampfrichterentscheid hatte er die Nase vor seinem Gegner aus Kassel. Den nächsten Kampf gewann er nach Punkten, Nun sollte es im Finale um den Sieg gehen- doch leider verließen ihn hier etwas die Kräfte und mit einem 1:3 konnte er am Ende des Tages noch eine Silbermedaille in Empfang nehmen. Im Teamwettbewerb ging Tommy zusammen mit Nils und Gabriel jeweils in der Altersklasse U14 und U16 auf die Tatami- dort erkämpften sich die Jungs bei beiden Starts jeweils eine Bronze-medaille und Tommy konnte damit seinen Medalliensatz komplettieren.



Trainer Thomas Richter zog eine positive Bilanz: Auch wenn nicht alle Kämpfe gewonnen werden konnten, so konnten sich die Athleten in den Trostrunden nochmal puschen und das Optimum aus sich herausholen. Diesen Biss müssen die Sportler noch trainieren. Den erst am Ende der Kampfzeit werden die Kämpfe gewonnen- das mussten die Sportler bei einem Unentschieden heute feststellen- die Kampfrichter werten immer für den aktiveren Sportler!

■ 3x Gold, 1x Silber und 3x Bronze gingen an Stollberger Karatekas

Am 18. März starteten 9 Stollberger Karatekas zum 12. Zwönitztalcup in Burkhardtsdorf. Jefferson Bunoff begann als erster mit der Disziplin Kata (Scheinkampf) und sicherte sich mit sauber gelaufenen Katas überlegen den 1. Platz. Im Kumite (Zweikampf) trat er nochmal auf die Tatami und konnte sich hier über Bronze freuen. Als nächstes ging Joy Graube in der Kategorie Kata auf die Tatami. Leider verpasste sie in der Trostrunde knapp das Podest. Gabriel Tautsultanov startete in der Kategorie Kumite bei den Schülern. Seine ersten beiden Begegnungen konnte er für sich entscheiden, leider ging dann der nächste Kampf verloren und aufgrund des riesigen Starterfeldes schaffte er es nur auf den 5. Platz. Dann kam Tim Heiderich an den Start. Leider hatte er gleich in der ersten Begegnung einen schweren Gegner der diese Runde gewann und Tim war aus dem Rennen. Nils Fiedler erging es im ersten Kampf ebenso, aber sein Gegner kam bis ins Finale vor und eröffnete Nils die Chance

der Trostrunde. Nils nutzte diese Gelegenheit und machte mit 2 Siegen den 3. Platz klar. Am Abend kämpfte dann Michelle Süß in der Jugend um die Medaillen. Sie ließ keinen Zweifel aufkommen und sicherte sich souverän den 1. Platz. Auch Yannic-Noah Zeulner zeigte bei den Junioren seinen Siegeswillen. Er marschierte bis in das Finale durch und sicherte sich den 1. Platz. Tommy Kuchinke wollte es seinen Vereinskollegen gleich tun, leider schaffte er es nicht den Finalkampf zu dominieren und musste sich mit einem guten 2. Platz begnügen. Hans Fiedler ging in der Leistungsklasse an den Start und erkämpfte sich hier einen sehr guten 3. Platz. Insgesamt waren in Burkhardtsdorf über 500 Starter gemeldet. Mittlerweile kommen auch Starter aus England und Polen nach Sachsen um sich mit den Stärksten zu messen. Insgesamt war das ein super Wochenende für die Stollberger Bushido's und Trainer Thomas Richter war zufrieden mit den 7 gewonnen Medaillen.



■ Neues vom 1. Judoclub Stollberg e.V. – Auf die Mädchen ist Verlass



Am 19.03.2017 fanden im Dojo des Chemnitzer PSC BUDO e.V. die Bezirksmeisterschaften in der Altersklasse U 13 statt.

Vom Stollberger Judoclub waren eine Kämpferin und drei Kämpfer am Start. Marc Singer und Phil Swoboda starteten in der mit 20 Judoka stark besetzten Gewichtsklasse bis 38kg. Leider kam es im Turnier zum Duell der beiden Stollberger gegeneinander, welches Marc für sich entscheiden konnte. Phil war somit aus dem Turnier. Nach einer kurzen Erholungsphase stand er aber wieder am Mattenrand und feuerte seine Sportfreunde mit an.

Für Marc galt es nun für Stollberg die „Eisen aus dem Feuer“ zu holen. Ein nächster Kontrahent war Lucas Rosenkranz vom Chemnitzer Polizeisportverein. Marc und Lucas kennen sich durch gemeinsames Training und Wettkämpfe aus dem FF. Lucas hatte diesmal die Nase vorn und schickte Marc in die Hoffnungsrunde.

In den weiteren Kämpfen zeigte Marc tolle Techniken und hat es in der Hoffnungsrunde noch bis zum Kampf um Platz 3 geschafft. Platz 3 würde die Teilnahme an der Landesmeisterschaft bedeuten. Ja, aber da war er wieder, Lucas Rosenkranz. Auch er hatte in der Vorrunde einen Kampf verloren und musste in die Hoffnungsrunde. Also hieß der Kampf um Platz 3, durch eine „ungünstige“ Konstellation wieder Singer

gegen Rosenkranz. Am Kampfbogen gab es für keinen eine Wertung, also mussten die Kampfrichter entscheiden.

Mit 2:1 Stimmen leider wieder gegen Marc. Unbezwingbar ist Lucas nicht, das hat Marc in diesem Kampf erfahren und das ist Ansporn für ihn.

Der dritte Stollberger Starter war Valentin Schüppel. In seiner Gewichtsklasse hat er sich achtbar den Gegnern entgegengestellt. Für ihn ging es um sammeln von Wettkampferfahrung. Im Training müssen nun die Fehler analysiert und ausgemerzt werden, um weiter voran zu kommen.

Am längsten auf ihren Start musste unsere einzige Starterin Anna Enderlein warten. Bei neun Starterinnen in der Gewichtsklasse bis 40kg, hatte sie das Glück eines Freilos und war für den nächsten Kampf schon gesetzt. Ihre weiteren Gegnerinnen machten es ihr nicht leicht. Mit ihrem Kampfgeist erreichte sie das Finale. Den letzten Kampf an diesem langen Wettkampftag konnte sie allerdings nicht für sich entscheiden.

Anna hat sich aber mit dem 2. Platz für die Landesmeisterschaft des Landes Sachsen qualifiziert und konnte am 25.03.2017 in der Rodewischer Göltzschtalhalle einen 3. Platz in der Landesmeisterschaft erreichen. Herzlichen Glückwunsch, liebe Anna – das hast du echt gut gemacht.

Richard Neumann

1. Judoclub Stollberg e.V.

Selbstverteidigung für Mädchen und Frauen



SETZE GRENZEN
STOPP
SEI KEIN OPFER



Ort: Turnhalle „am dürer“
Albrecht-Dürer-Straße 58, Stollberg/Erzgeb.

Zeit: 4 Samstage im Mai 2017
Bitte vormerken !!!

Info: Elke Hoffmann (2. Dan Karate)
☎ 0176 82 23 17 95
✉ karate.elke@aol.com

Anke Grundeis

Aprilwäsche

Endlich ist der April gekommen,
hat heute das Grau vom Himmel genommen.
Jetzt schalte ich den Trockner aus,
die frisch gewaschene Wäsche muss raus!

Für mich gibt es kein größ'res Entzücken,
als alles an die Leine zu zwicken.
Was ist das für ein buntes Fest,
das meine Seele jauchzen lässt!
Wie tanzen im Winde die duftenden Sachen
und bringen mich und die Sonne zum Lachen.

Possierlich steppt neben langem Rocke
sehr frech eine einzelne Ringelsocke.
Ganz zittrig flattern die Hosenbeine.
Die Handtücher wickeln sich um die Leine.
Ein Luftzug bläht das Bettzeug auf.
Mir winken bunte Ärmel zuhauf
von Hemden und Blusen aus feinsten Stoffen,
sie scheinen auf eine Antwort zu hoffen.
Zwei Tücher haben sich eng umschlungen,
dazu hat die Amsel ihr Lied gesungen.

Gerade taumelt ein Falter vorbei.
Da träume ich von der Wäsche im Mai ...

■ Engagement sucht Arbeitsplatz!

Über 30.000 sächsische Schülerinnen und Schüler suchen Arbeitsplätze für einen guten Zweck. Unterstützen auch Sie Sachsens größte Jugendsolidaritätsaktion!

Am 20. Juni 2017 ist es wieder soweit. Bereits zum 13. Mal engagieren sich tausende junge Sachsen am Aktionstag von „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“. Mehr als 30.000 Schülerinnen und Schüler aus über 270 sächsischen Schulen drücken für einen Tag nicht die Schulbank, sondern suchen sich einen Arbeitsplatz. Das erarbeitete Geld behalten sie dabei nicht für sich selbst, sondern spenden es für soziale Projekte weltweit und in Sachsen. Auch in diesem Jahr sollen durch das Engagement der Schülerinnen und Schüler drei globale Projekte und zahlreiche Lokalprojekte direkt hier vor Ort gefördert werden.

ArbeitgeberIn kann jede/r sein, egal ob Unternehmen, Verein, öffentliche Einrichtung oder Privatperson. Die SchülerInnen verrichten einfache Hilfstätigkeiten, die schon lange mal erledigt werden sollten und für die im Alltag oft die Zeit fehlt. Somit soll der Aktionstag junge Menschen zu solidarischem Handeln ermutigen, sie sich als mitwirkende Akteure unserer Gesellschaft begreifen lassen und sie dabei unterstützen, lokal und global Verantwortung zu übernehmen. Zudem ermöglicht der Aktionstag praxisnahe Einblicke in unterschiedlichste Arbeitsbereiche und Tätigkeitsfelder.

Wenn Sie SchülerInnen Ihrer Region einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen können, melden Sie sich in der Sächsischen Jugendstiftung unter 0351 – 323 71 90 12 oder per E-Mail an: info@genialsozial.de

■ Hintergrundinformation

Lokal und global Verantwortung übernehmen – das ist die Idee des Programms „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“. Am Aktionstag, welcher jedes Jahr am letzten Dienstag vor den Sommerferien stattfindet, beteiligen sich über 30.000 Schülerinnen und Schülern aus über 270 sächsischen Bildungseinrichtungen. Mit dem erarbeiteten Geld werden Projekte der Entwicklungszusammenarbeit weltweit und soziale Initiativen vor Ort in Sachsen unterstützt. Zur Auswahl der Global-Projekte treffen sich jedes Jahr im Januar etwa 100 Botschafterinnen und Botschafter der beteiligten Schulen, um selbst zu entscheiden, welche Projekte mit dem erarbeiteten Geld gefördert werden sollen. 30% des Geldes fließen zurück an die Schulen – um gegen soziale Not vor der eigenen Klassenzimmertür aktiv zu werden.

„genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung; die Sparkasse Muldentale und der Verband der Ostdeutschen Sparkassen sind Hauptsponsor. Ministerpräsident Stanislaw Tillich ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion. Weitere Informationen unter: www.genialsozial.de

■ Pressekontakt:

Jana Sehmisch
Programmleiterin „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“
Sächsische Jugendstiftung
Weißeritzstraße 3 – 01067 Dresden
Tel.: 0351-323719010
Fax: 0351-32371909
Mail: info@genialsozial.de

www.saechsische-jugendstiftung.de
www.genialsozial.de

Geschäftsführerin: Andrea Büttner
Stiftungsaufsicht: Regierungspräsidium Dresden (Az: 21-0563 SJ)

Stollberg, den 06.04.2017

■ EINLADUNG

AN ALLE MITGLIEDER DER JAGDGENOSSENSCHAFT STOLLBERG – MITTELDORF

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich alle Grundeigentümer, die zum gemeinschaftl. Jagdbezirk Stollberg und Mitteldorf gehören, recht herzlich zur Jahreshauptversammlung für **Donnerstag, dem 11.05.2017, 19.00 Uhr** in die Gaststätte Hasenbude Stollberg ein.

Auf Grund starker Veränderungen der Besitzverhältnisse ist es notwendig, dass jeder Landeigentümer einen aktuellen Grundbuchauszug vorlegt. Da zukünftig die fällige Jagdpacht überwiesen und nicht mehr bar ausgezahlt wird, ist es notwendig, die Bankverbindung der Landeigentümer zu kennen.

Ohne aktuellen Grundbuchauszug ist keine Pachtüberweisung möglich.

■ Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Beschlussfassung zum Jagdessen
3. Bestätigung der Tagesordnung, sowie Feststellung Anwesenheit (mit ha)
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht der Pächtergemeinschaft
6. Kassenbericht
7. Revision/Kassenprüfung
8. Diskussion zu den Berichten
9. Entlastung des Vorstandes
10. Information zur Anzahlung der Jagdpacht
11. Schlusswort

Die Vertreter der Grundeigentümer werden gebeten, eine Vollmacht mitzubringen.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Decker, Jagdvorsteher

Eigentümer: _____

Fläche in ha: _____

Bankverbindung: _____

Grundbuchauszug vorgelegt: ja ☐ nein ☐

Unterschrift _____

Vollmacht _____

Diesen Abschnitt bitte ausgefüllt zur Versammlung mitbringen!

■ 46. Wissenschaftlicher Tag der HNO-Ärzte in Stollberg zum Thema „Hörstörungen“

■ Ansprechpartner:

Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH
Öffentlichkeitsarbeit Christian Grimm
Jahnsdorfer Str. 7, 09366 Stollberg
Tel.: 037296/ 53 -113, c.grimm@kkh-stl.de
www.kkh-stl.de



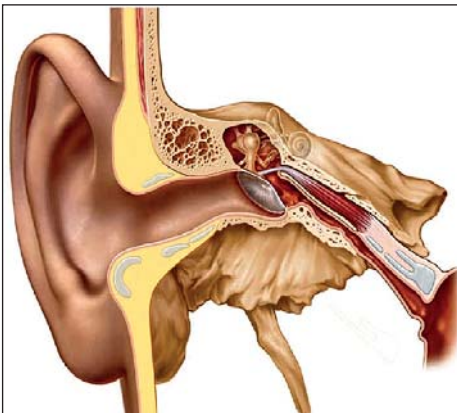
Eröffnet und begrüßt wurden die ca. 100 Gäste neben Chefarzt Dr. Gregor Hilger (KKH Stollberg) von Marcel Schmidt, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Stollberg.

Der 46. Wissenschaftliche Tag widmete sich dem Themenkomplex „Hörstörungen“ und führt damit den vorangegangenen 45. Wissenschaftlichen Tag (2016) fort.

Als Referenten wurden Spezialisten aus dem Gebiet der HNO eingeladen: Professoren, Chefarzte und Hörgeräteakustiker. Unter den Gästen befanden sich u. a. niedergelassene HNO-Ärzte aus der Region Chemnitz/Stollberg, aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und teilweise aus Nordbayern.

„Die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen ändern sich ständig. Als Kreiskrankenhaus Stollberg versorgen wir nicht nur unsere Patienten mit bestmöglichen Behandlungsmethoden, sondern konzentrieren zudem auch Wissen und geben dies an die Arztkollegen weiter. Wir verbinden damit den ambulanten und den stationären Bereich und versuchen zum Wohle unserer Patienten alle Ärzte auf den gleichen wissenschaftlichen Stand zu bringen“, sagt Chefarzt Dr. Hilger, der gemeinsam mit dem Berufsverband der HNO-Ärzte e.V. zum Wissenschaftlichen Tag eingeladen hatte.

Aktuelle Therapieempfehlungen zum Hörsturz gaben Prof. Dr. Stefan Plontke und Dr. Arne Liebau. Aktuell läuft die eine von Prof. Plontke initiierte deutschlandweite Studie zu diesem Thema. Nach Abschluss der Studie verspricht man sich ein besseres Verständnis über die Behandlung des Hörsturzes. Von einem Hörsturz bzw. „Ohrinfarkt“ spricht man, wenn plötz-



Aufbau des menschlichen Ohres: Mögliche Ursache des Hörsturzes können Durchblutungsstörungen im Innenohr sein.



Oben links: Prof Dr. Marcus Neudert (Dresden), ChA Dr. Gregor Hilger (Stollberg), D Dr. Parwis Mir-Salim (Berlin)

Oben rechts: Oberbürgermeister Marcel Schmidt (Große Kreisstadt Stollberg)

lich und ohne erkennbare Ursache Innenohr hörprobleme bis hin zum Hörverlust auftreten. Die Symptome haben den Charakter eines dumpfen Hörens verbunden mit dem Gefühl, Watte im Ohr zu haben. Die Ursache des Hörsturzes ist nach wie vor nicht geklärt. Stress kann ihn möglicherweise begünstigen. Chefarzt Dr. Hilger: „Um einen Notfall handelt es sich nicht. Wir Mediziner sprechen von einem Eilfall, der innerhalb von 3 bis 4 Tagen bei einem Facharzt für HNO vorstellig werden sollte.“

Weiterhin wurden Themen zu gehörsverbessernden Maßnahmen wie Operationen, der Einsatz aktiver Mittelohrhörssysteme oder

die Möglichkeiten der modernen Hörgeräteversorgung behandelt.

„Der gesamte Charakter dieser Tagung wird durch persönliche Freundschaften und Kontakte geprägt. Es handelt sich also nicht nur um eine reine Fortbildungsveranstaltung. Das freundschaftliche Zusammentreffen der HNO-Ärzte der Region Mitteldeutschland (Ost- und Westdeutschland) bietet den Teilnehmern interessierte Gespräche in einer entspannten Atmosphäre.“

Die Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie des Kreiskrankenhauses Stollberg veranstaltet seit 45 Jahren einmal im Jahr den „Wissenschaftlichen Tag“ in Stollberg.

Anzeigen



Treffpunkt für Chef's und Stellensuchende in der Region

DER STELLENMARKT IM MITTEILUNGSBLATT

Geburtstage im April

Wir gratulieren ganz herzlich
folgenden Stollberger Bürgern

Frau Christine Weigel

zum 90. Geburtstag,

Frau Ingeborg Meinhold

zum 90. Geburtstag,

Frau Anneliese Richter

zum 90. Geburtstag und

Frau Elfriede Illgen

zum 90. Geburtstag.



NOTRUFTAFEL

Telefonseelsorge:

0800 1110111 oder 0800 1110222

Anonym – gebührenfrei – rund um die Uhr.

Unfall, Brand, Rettungsdienst,

Feuerwehr **112**

Verkehrsunfall, Überfall usw. **110**

Polizeirevier Stollberg **900**

Störungsmeldungen für Stollberg

Strom 0800 2 666 005

Gas 0800 2 666 006

Fernwärme 0800 2 666 166

Trinkwasser 03763/405405

Abwasser 0172/3578636

Störungsmeldungen für Niederdorf

Strom 0800/2305070

Erdgas 0800/111148920

Trinkwasser 03763/405405

Abwasser 0172/3578636

WAD GmbH

Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.

Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge Fachdienst Prävention – Regionalteam

Lessingstraße 15, 08280 Aue (Polizeirevier)

- **Präventionsangebot:** Durch das Regionalteam werden verschiedene Präventionsveranstaltungen angeboten und durchgeführt.
- **Das Präventionsspektrum umfasst:**
Maßnahmen der Verkehrs-, Drogen- und Gewaltprävention für Grund-, Mittelschulen, Gymnasien und Förderschulen sowie für öffentliche Einrichtungen.
Die angebotenen Maßnahmen der Prävention sind kostenfrei.
Ansprechpartner ist Herr Wandke, erreichbar unter Telefon 03771 12-2479, Fax: 03771 12-2475
- **Rat zum Thema „Sicher wohnen“ bietet Ihnen**
Die Polizeiliche Beratungsstelle der Polizeidirektion in 09111 Chemnitz, Brückenstraße 12, Dienstag und Donnerstag, 09:00–11:30 Uhr und 12:30–16:00 Uhr
Telefon: 0371/3872822, Fax: 0371/3872808

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung des FC Stollberg e.V. - 2017

Tag: Donnerstag den 18.05.2017
Ort: Vereinsraum / Sportpark
Zeit: 18.30 Uhr

Tagesordnung:

- 01 - Begrüßung und Verlesung der Tagesordnung
- 02 - Beschluss der Tagesordnung
- 03 - Wahl des Versammlungsleiters und des Protokollführers
- 04 - Bericht des Vorstandsvorsitzenden
- 05 - Bericht des Kassenprüfers
- 06 - Diskussion zu Pkt. 04-05
- 07 - Abstimmung über die Entlastung des alten Vorstandes
- 08 - Vorstellung der Kandidaten für den neuen Vorstand und der Kassenprüfer
- 09 - Diskussion zu Pkt. 08
- 10 - Wahl des neuen Vorstandes und des Kassenprüfers nach bestehender Satzung
- 11 - Ausblick des neuen Vorstandes auf das Jahr 2017
- 12 - Ausklang

Entsprechend können bis 5 Tage vor dem Termin der Mitgliederversammlung noch Änderungen zur Tagesordnung durch die Mitglieder laut Satzung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden sowie Kandidaten sich für den neuen Vorstand melden.

Mit sportlichen Grüßen

Michael Pietzsch
FC Stollberg e.V. / Vorstandsvorsitzender



Vereinsregister: VR 674 - Steuer-Nr.: 224/141/06165
Vorstandsvorsitzender: Michael Pietzsch
www.fcstollberg.de

**Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:
am Freitag, dem 19.05.2017
von 13:00 bis 18:30 Uhr
im DRK Stollberg, Chemnitzer Straße 21**



**Ihre private
Anzeige
ab 25 Euro**

**Anzeigen von
privat für privat**

PRIVATE KLEINANZEIGEN

Fleißig, wie die Osterhäschen –



haben unsere Stollberger Kindereinrichtungen die Pflanzkästen rund um den Brunnen geschmückt. Frühblüher, selbst gestaltete Ostereier, Weidenbögen ... jeder Blumenkasten ist sehr speziell und ein echter Hingucker! Vielen Dank an alle kleinen Helfer... ...und DANKESCHÖN auch an die großen Helfer, die im Falle unseres Osterbrunnens von der Freikirchlichen Gemeinde (Kapelle am Park) kamen. Bei wirklich deprimierendem Nieselwetter ließen sie sich nicht verleugnen und waren trotzdem zur Stelle.



Oberbürgermeister begrüßt Stollberger Sprößlinge



Zum 24. Mal lud die Stadt Stollberg am Donnerstag, den 23.03.2017 zum Babytreffen in den Kulturbahnhof ein. In der zweiten Hälfte des Jahres 2016 erblickten insgesamt 50 Babys in der Stadt Stollberg und den dazugehörigen Ortsteilen das Licht der Welt, davon 23 Jungen und 27 Mädchen. Jedes Neugeborene wurde persönlich durch den Oberbürgermeister Herrn Marcel Schmidt begrüßt und erhielt ein Schmusetuch mit dem Stollberger Wappen, einen Stapel-

turm und einen Gutschein für die Stadtbibliothek. Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag durch Johanna Spielberg und Moritz Viertel. Die beiden sind Schüler der Kreismusikschule Erzgebirgskreis am Standort Stollberg.

Im Anschluss nutzten hierbei viele Muttis und Vatis bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen.



■ Erster Spatenstich zum Werkstattneubau der Lebenshilfe

Bereits im Herbst 2011 wurde die Idee für einen Werkstattneubau geboren. Die Thalheimer Außenstelle auf der Hauptstraße war als Mietobjekt nicht für die Ewigkeit vorgesehen, und so überlegte man sich Alternativen. Sollte man einen Neubau wagen? Was würde das kosten? Erhält man hierbei Unterstützung? Diese und andere Fragen beschäftigten die Geschäftsleitung und einen kleinen Kreis von Mitarbeitern der Lebenshilfe zu jener Zeit. Ebenso stand als wichtiges, zukunftsorientiertes Projekt die Errichtung einer Integrationsfirma auf dem Plan. Mit diesem Projekt sollte behinderten Menschen eine dauerhafte Integration auf dem ersten Arbeitsmarkt ermöglicht werden, und das unter der Obhut der Lebenshilfe. Da dafür natürlich auch eine Immobilie benötigt wird, wurde schnell der Startschuss für ein Gesamtprojekt gegeben. Und wenn man einmal baut, dann könnte auch gleich ein neuer Verwaltungstrakt entstehen, denn die derzeit genutzten Räume würden für die dringende Erweiterung des Förder- und Betreuungsbereiches zur Verfügung stehen.

Mit all diesen Gedanken im Kopf und dem festen Entschluss, Ideen in Taten umzusetzen, wurde noch im gleichen Jahr der Kommunale Sozialverband Sachsen um finanzielle Unterstützung gebeten. Nach ausführlichen Gesprächen mit dem Kommunalen Sozialverband, dem Integrationsamt, der Bundesagentur für Arbeit und dem Erzgebirgskreis wurde unserem Vorhaben letztendlich auch zugestimmt. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Stollberg wurde ein geeignetes Grundstück gefunden, nur wenige Schritte von unserer Hauptwerkstatt gelegen.

Doch aufgrund personeller Veränderungen wurde das Projekt erst einmal unterbrochen.

Erst im Jahre 2014 wurden die Gespräche mit dem Kommunalen Sozialverband wieder intensiviert und das Architekturbüro VIA GmbH wurde mit der Planung beauftragt. Anhand der ersten Kostenschätzungen wurden Fördermittelanträge an die Sächsische Aufbaubank und an die Aktion Mensch gestellt. Ein dafür erforderliches Gutachten für die Planung einer Integrationsfirma wurde im Dezember 2014 fertig gestellt.

Im August 2015 erhielten wir den Fördermittelbescheid der Aktion Mensch über 250.000 Euro als Personalkostenförderung in der Integrationsfirma. Beim Warten auf den Fördermittelbescheid der Sächsischen Aufbaubank wurde allerdings Geduld benötigt, da die Höhe der entstehenden Kosten von mehreren Instanzen geprüft werden musste.

Doch dann war es endlich soweit. Der Fördermittelbescheid über den Zuschuss der Sächsischen Aufbaubank, finanziert aus Mitteln des Freistaates Sachsen in Höhe von 3,3 Millionen Euro, wurde in einem kurzen Festakt von der Sächsischen Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz, Frau Barbara Klepsch, am 07.



November 2016 an die Geschäftsführerin der Lebenshilfe Frau Barbara Hammer übergeben.

Weiterhin beteiligen sich der Erzgebirgskreis mit 471.000 Euro, die Agentur für Arbeit mit einen Zinszuschuss über 60.000 Euro und das Integrationsamt mit 90.000 Euro an dem Vorhaben. Für die Finanzierung der Eigenmittel konnten wir die Deutsche Kreditbank gewinnen.

Jetzt war nur noch der Winter im Weg. Doch die Märzsonne meinte es gut mit uns und so konnten wir am 31.03.2017 bei bestem Wetter den Ersten Spatenstich begehen. Nach Grußworten des Oberbürgermeisters und Vorstandsvorsitzenden Marcel Schmidt wurde mit mehreren Spaten der Beginn des Bauprojektes unter Beteiligung vieler Mitarbeiter, Geschäftspartner und Interessenten eingeleitet.

Als erweitertes Angebot wird die Integrationsfirma Speisen für die Einrichtungen der Lebenshilfe, für Unternehmen im angrenzenden Gewerbegebiet und natürlich für die Stollberger Bürger anbieten.

Im neuen Werkstattgebäude wird eine Wäscherei die Aufträge von Firmen und Privatkunden annehmen und ausführen. Im Eingangsbereich des Komplexes wird ein neuer Werkstattladen mit Produkten aus unserer Holzabteilung und Handarbeit von anderen Behindertenwerkstätten zum stöbern einladen.

Jetzt hoffen wir auf einen zügigen und reibungslosen Baufortschritt und planen die Fertigstellung bis Ende 2018 ein. Die Lebenshilfe Stollberg gGmbH bedankt sich bei allen Mitwirkenden und freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit!



Am 1. April fand die Erzgebirgsrallye zum 54. Mal statt.

Gewinner waren Ruben Zeltner mit Ehefrau Petra. Platz 2 ging an Julius Tannert und Jürgen Heigl, Platz 3 holten sich Mario Czok und Andy Tänczyk.

Foto: J. Richter



■ Jugendliche engagieren sich für ihre Innenstadt



Wie viele andere Städte auch, hat Stollberg in der Innenstadt leerstehende Geschäftsräume. Diese leeren Schaufenster, auch „dunkle Augen“ genannt, wirken negativ auf die benachbarten Geschäfte, den gesamten Straßenzug und letztendlich prägen Sie das Stadtbild negativ.

Die Idee, ein Schaufenster mit einer Ausstellung zu belegen, entstand im Rahmen des Innenstadtnetzwerkes „Lust auf Innenstadt“ gemeinsam mit ansässigen Gewerbetreibenden und wurde

von Till Homilius, Priscilla Kluge und Felix Frommann, drei Schülern des Stollberger Carl-von-Bach-Gymnasiums, aufgegriffen und mit einer Fotoausstellung zur Galerie „Flur 3“ gestaltet.

„Flur 3“ ist die Galerie im Carl-von-Bach-Gymnasium, in der Kunstobjekte der Schüler präsentiert werden.

Die Initiative, die von den Gebäudeeigentümern, ansässigen Vereinen, Schulen und Einrichtungen aufgenommen werden kann, wird von der Stadtverwaltung weiter unterstützt.

■ IAV begeistert mit automatisiertem Fahren und virtueller Entwicklung

Der sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich war am 13.03.2017 bei IAV in Stollberg zu Besuch und ließ sich von unseren Entwicklungen rund um die Digitalisierung und das automatisierte Fahren begeistern.

IAV bringt diese Technologien seit vielen Jahren voran und zählt mit seiner Expertise zu den wichtigsten Ansprechpartnern in der Branche. Das hat das Unternehmen Anfang Januar auch wieder auf der CES in Las Vegas unter Beweis gestellt und gemeinsam mit Microsoft und NXP in einem hochautomatisierten Fahrzeug die Vision von einer sicher vernetzten Mobilität der Zukunft präsentiert.

Beim Vor-Ort-Termin mit Ministerpräsident Stanislaw Tillich präsentierte IAV einen e-Golf, der mit Technologie zum automati-

sierten Fahren ausgestattet ist. Des Weiteren hat Udo Wehner (VI) einen Impulsvortrag zum Thema "Vom automatisierten zum autonomen Fahren" gehalten. Im Anschluss diskutierte Ministerpräsident Tillich mit Matthias Kratzsch (DP) und Dr. Heiko Neukirchner (DA) zu „Entwicklungsperspektiven – wie kann Politik unterstützen?“

Darüber hinaus zeigte Ministerpräsident Tillich großes Interesse am gesamtheitlichen Prozess in IAV zur Entwicklung ressourcenschonender Antriebe.

Er bekräftigte dies durch eine Einladung, gemeinsam mit IAV, auf sächsischen Fachsymposien die Themen der automobilen Zukunft zu diskutieren und voranzutreiben.



■ IAV-Gründer besucht Entwicklungszentrum Chemnitz/Stollberg

Prof. Carl Hahn, Ehrenbürger von Chemnitz und langjähriger Vorstandsvorsitzender von Volkswagen, besuchte auf Einladung am 15. Februar 2017 den neuen Standort in Stollberg.

Als Gründer der Saxony International School (SIS) nutzte er die Gelegenheit, IAV als global agierendem Unternehmen seine Projekte für mehrsprachige Kinder- und Jugendausbildung vorzustellen. In diesen liegt der Fokus auf Ausbildung von Fremdsprachen, wirtschaftlichen Kenntnissen sowie soft skills und interkulturellen Kompetenzen. Prof. Hahn: „Gerade bei international agierenden Unternehmen wie IAV ist die Möglichkeit der regionalen Nutzung solcher Bildungsangebote für das Unternehmen sowie deren Mitarbeiter ein zunehmend bedeutendes Standortargument.“ Aktuell wird die Umsetzung eines weiteren Schulprojektes in Chemnitz sowie der Einsatz irischer Fachausbilder in Chemnitz und Stollberg vorbereitet.

Prof. Hahn interessierte sich darüber hinaus nicht nur für den Standort Stollberg, sondern auch für die Entwicklung von IAV seit seiner Zeit als VW-Chef, als er sich für den Neuanfang der Automobilproduktion von VW an den Traditionsstandorten Chemnitz und Zwickau stark machte. Den Besuch rundete ein Standortrundgang ab, auf welchem sich Prof. Hahn mit seinen Begleitern von den Entwicklungsmöglichkeiten am Standort überzeugen konnte.



v.l.: Frau Finn (Belfast), Dr. Andreas Singer, Prof. Peter Finn (St. Mary Universität, Belfast), Prof. Carl Hahn, Marcel Schmidt (Stadt Stollberg), Rüdiger School (SIS), Dr. Carina Pilling (Landkreis Zwickau)

■ Geplante Kurse der Volkshochschule in Stollberg

25.04.2017, 18:30 Uhr, Wirbelsäulenstabilisierung – Grundkurs, Stollberg, MPZ

26.04.2017, 17:00 Uhr, Autogenes Training, Stollberg, MPZ

26.04.2017, 18:15 Uhr, Atemkurs, Stollberg, MPZ

04.05.2017, 09:00 Uhr, Smartphone & Reisen

09.05.2017, 09:30 Uhr, Essen für ZWEI?! – Ernährung in Schwangerschaft und Stillzeit, Stollberg, MPZ

09.05.2017, 09:30 Uhr, Einsteigerkurs für Smartphone / Tablet (Android), Stollberg, MPZ

12.05.2017, 10:00 Uhr, Rhythmus für Kids 1 – Stomp it, Body Percussion, Trommeln, Stollberg, MPZ

13.05.2017, 09:00 Uhr, Gitarre leicht lernen, Stollberg, MPZ

15.05.2017, 09:00 Uhr, Einführung in die Printgestaltung – Praktische Tipps und Tricks, Stollberg, MPZ

18.05.2017, 09:00 Uhr, Kreativ-künstlerisches Forschen und Gestalten mit Kindern, Stollberg, MPZ

19.05.2017, 18:00 Uhr, Grundlagen der Musikproduktion, Stollberg, MPZ

22.05.2017, 17:15 Uhr, Hatha Yoga – Schnupperkurs, Stollberg, MPZ

22.05.2017, 19:00 Uhr, Hatha Yoga – Schnupperkurs, Stollberg, MPZ

24.05.2017, 18:30 Uhr, Einblicke in die Homöopathie, Stollberg, Gymnasium

30.05.2017, 09:30 Uhr, Und was kommt nach der Muttermilch? – Start in die Beikost, Stollberg, MPZ

06.06.2017, 18:30 Uhr, Die homöopathische Reiseapotheke, Stollberg, MPZ

13.06.2017, 09:00 Uhr, Auffälliges Verhalten – Seminarreihe für pädagogische Fachkräfte, Stollberg, MPZ

13.06.2017, 09:30 Uhr, Einsteigerkurs für Smartphone / Tablet (Android), Stollberg, MPZ

24.06.2017, 09:00 Uhr, Gesundheitsförderung durch ausreichend Bewegung im Kindergarten, Stollberg, MPZ

MPZ ... Medienpädagogisches Zentrum (ehemalige Einfeldhalle auf dem Gelände des Gymnasiums)

Bitte beachten Sie, dass aus Platzgründen nur eine begrenzte Auswahl und nur der Beginn der Kurse ausgewiesen sind.

Detaillierte Informationen erhalten Sie telefonisch unter 037296 591 1663 und im Internet unter www.vhs-erzgebirgskreis.de.

Kirchennachrichten

Evangelisch-methodistische Kirche



Christuskirche Niederdorf · Chemnitzer Str. 87

- Pastor Dr. Michael Wetzel, Obere Bahnhofstraße 8, 08294 Löbnitz, Tel. 037754-2767, studiengemeinschaft@emk.de
- Gemeindereferentin Petra Iffland, Querweg 4, 09399 Niederwürschnitz, petra.iffland@emk.de

freitags	19.00 Uhr	Jugendkreis nach Absprache
Di 02.05.	16.00 Uhr	kirchl. Unterricht 2.-5. Klasse
	16.15 Uhr	kirchl. Unterricht 6.-8. Klasse
	19.00 Uhr	Gebetskreis
	19.30 Uhr	Bibelgespräch
	20.30 Uhr	Chorübung
So 07.05.	09.00 Uhr	Gottesdienst und Kigo* anschl. Kirchenkaffee
Di 09.05.	19.00 Uhr	Gebetskreis
	19.30 Uhr	Bibelgespräch
	20.30 Uhr	Chorübung
So 14.05.	09.00 Uhr	Gottesdienst und Kigo*
Di 16.05.	16.00 Uhr	kirchl. Unterricht 2.-5. Klasse
	16.15 Uhr	kirchl. Unterricht 6.-8. Klasse
	19.00 Uhr	Gebetskreis
	19.30 Uhr	Bibelgespräch
	20.30 Uhr	Chorübung
17.05. bis 21.05.		Ostdeutsche Jährliche Konferenz in Chemnitz
Di 23.05.	19.00 Uhr	Gebetskreis
	19.30 Uhr	Bibelgespräch
	20.30 Uhr	Chorübung
So 28.05.	09.00 Uhr	Gottesdienst und Kigo*
Di 30.05.	16.00 Uhr	kirchl. Unterricht 2.-5. Klasse
	16.15 Uhr	kirchl. Unterricht 6.-8. Klasse
	19.00 Uhr	Gebetskreis
	19.30 Uhr	Bibelgespräch
	20.30 Uhr	Chorübung

*Kigo = Kindergottesdienst

Veranstaltungen
der
Ev.-Freik. Gemeinde
Stollberg

03.05.17	8.15 Uhr	Morgenandacht
03.05.17	15.00 Uhr	Frauentreff
06.05.17	19.30 Uhr	Jugendstunde
07.05.17	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
10.05.17	8.15 Uhr	Morgenandacht
11.05.17	15.00 Uhr	Bibelstunde
12.05.17	16.00 Uhr	Teeniekreis
13.05.17	19.00 Uhr	Taufkurs
13.05.17	19.30 Uhr	Jugendstunde
14.05.17	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe + Kindergottesdienst
17.05.17	8.15 Uhr	Morgenandacht
18.05.17	15.00 Uhr	Seniorenkreis
19.05.17	16.00 Uhr	Teeniekreis
20.05.17	19.30 Uhr	Jugendstunde
21.05.17	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Aula des Carl-von-Bach-Gymnasiums mit den ev.-freik. Gemeinden Oelsnitz, Stollberg und Thalheim
24.05.17	8.15 Uhr	Morgenandacht
27.05.17	19.30 Uhr	Jugendstunde
28.05.17	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
31.05.17	8.15 Uhr	Morgenandacht

Königreichssaal Jehovas Zeugen

Versammlung Stollberg
09366 Niederdorf, Chemnitzer Straße 9A

■ Zusammenkunftszeiten:

- Mittwoch 19.00 Uhr und Donnerstag 19:00 Uhr
Besprechung biblischer Themen
Betrachtung des Buches „Gottes Königreich regiert“
(Das Buch kann man lesen unter www.jw.org/Publikationen)
- Sonntag 9:30 Uhr und 17:00 Uhr öffentlicher Vortrag und Wachtrumbetrachtung
(weitere Zusammenkunftszeiten unter www.jw.org)

■ Service:

- 22.04.: Kongress, Motto: Bewahre deine Liebe zu Jehova! Was ist das größte Gebot und warum ist es so wichtig? (Mat. 22:37,38; Mar. 12:30)
Kongresszentrum der Zeugen Jehovas in Glauchau, Grenayer Str. 3, Beginn 9:40 Uhr Eintritt frei, keine Kollekte
- 07.05., 6:45 Uhr bis 7:00 Uhr Bayern 2 Thema: Wer hat es erfunden? Was wir von der Natur lernen können

nachträglicher Download:
www.jehovaszeugen.de/Pressemitteilungen

Anzeigen



Evangelisch-Lutherische St.-Jakobi-Kirchgemeinde Stollberg

Pfarrstraße 3 | 09366 Stollberg | Fon: 037296/7070
kg.stollberg@evlks.de | Fax: 037296/70719
www.kirche-stollberg.de

Veranstaltungsorte
(1) St.-Jakobi-Kirche
(2) Lutherhaus, Lutherstraße 13
(3) Diakonat, Pfarrstraße 4

Niederdorf: Gemeinderaum, Neue Straße 5
Oberdorf: Am Bach 3, Gemeinschaftsraum
Gablenz: Am Sportplatz, Gemeinschaftshaus

So. 23.04.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe und Tauberinnerung (1)
	9.30 Uhr	Gottesdienst in Oberdorf
Mo. 24.04.	15.00 Uhr	Bibelstunde in Niederdorf
	19.30 Uhr	Frauenkreis (3)
Mi. 26.04.	15.30 Uhr	Gottesdienst im CURA Seniorenzentrum
	15.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis (2)
Fr. 28.04.	19.00 Uhr	Kreis „Junge Erwachsene“ (2)
So. 30.04.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (1)
Mi. 03.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Jakobi-Haus
	19.30 Uhr	Bibelstunde in Oberdorf
Do. 04.05.	19.30 Uhr	KV-Sitzung (2)
Sa. 06.05.	17.00 Uhr	„Mönsch Martin“ – Kindermusicalprojekt zum Lutherjahr 2017 (1)
So. 07.05.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (1)
Do. 11.05.	19.30 Uhr	Bibelstunde in Gablenz
So. 14.05.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (1)
Di. 16.05.	9.00 Uhr	Frauenfrühstück im „das durer“
Mi. 17.05.	11.40 Uhr	Orgelmusik zur Mittagszeit (1)
	14.30 Uhr	Seniorenkreis (2)
Do. 18.05.	18.30 Uhr	Gottesdienst im Kreiskrankenhaus Stollberg
So. 21.05.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden (1)
	9.30 Uhr	Gottesdienst in Gablenz
Mo. 22.05.	15.00 Uhr	Bibelstunde in Niederdorf
Mi. 24.05.	11.40 Uhr	Orgelmusik zur Mittagszeit (1)
	15.30 Uhr	Gottesdienst im CURA Seniorenzentrum
Do. 25.05.	9.30 Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt (1)
Fr. 26.05.	19.00 Uhr	Kreis „Junge Erwachsene“ (2)
So. 28.05.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe (1)
	9.30 Uhr	Gottesdienst in Oberdorf
Mo. 29.05.	19.30 Uhr	Frauenkreis (3)
Mi. 31.05.	11.40 Uhr	Orgelmusik zur Mittagszeit (1)
	19.30 Uhr	„Geh aus mein Herz“ – Abendmusik mit dem Oratorienchor Stollberg (1)

■ **Junge Gemeinde**
mittwochs, 18.00 Uhr, Themen und Gespräche (JG-Keller)

■ **Junge Erwachsene**
jeden letzten Freitag im Monat, 19.00 Uhr (Lutherhaus)

■ **Kirchenmusikalische Kreise (im Lutherhaus)**
Posaunenchor: dienstags, 19.00 Uhr
mittwochs, 19.30 Uhr in Gablenz
Kantorei: montags, 19.30 Uhr
Kurrende: dienstags, 16.30 Uhr
Oratorienchor: Mittwoch, 10.05. und 17.05.,
jeweils 19.30 Uhr
Flötenkreis: montags, 15.00 Uhr
Spatzenchor: montags, 15.05. und 29.05.,
jeweils 16.30 Uhr

■ **Läuteordnung**

Die vom Kirchenvorstand aktualisierte und vom Regionalkirchenamt Chemnitz am 3. Januar 2017 genehmigte und seitdem gültige Läuteordnung der Ev.-Luth. St.-Jakobi-Kirchgemeinde Stollberg kann bei Interesse bis 30. Juni 2017 im Pfarramt zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

■ **„Mönsch Martin“- Kindermusicalprojekt zum Lutherjahr 2017**

Samstag, 6. Mai 2017, 17.00 Uhr, in der St.-Jakobi-Kirche Stollberg

Das Musical „Mönsch Martin“ über den Menschen und Mönsch Martin Luther begeistert mit tollen Liedern – wie Ablass-Blues und Thesen-Rap – und Arrangements mit Ohrwurmcharakter. Es wird von Kinder der vier Gemeinden Thalheim, Oelsnitz, Zwönitz und Stollberg und einer Band aufgeführt. Leitung: Kantoren Christiane Berkoben, Simon Voigtländer, Sibylle Fischer-Kunz, Sigrid Gratowski
Eintritt frei – Kollekte erbeten.

■ **Gemeindefestvorbereitung**

Donnerstag, 11. Mai 2017, 18.00 Uhr

Unser Gemeindefest findet in diesem Jahr am 18. Juni statt. Für die Gestaltung des Gottesdienstes und des anschließenden Programms freuen wir uns auf Ihre Mithilfe und Ihre Ideen. Für die gemeinsame Planung treffen wir uns am 11. Mai um 18.00 Uhr im Diakonat. Wir freuen uns auf Sie.

■ **Orgelandacht zur Mittagszeit**

ab Mittwoch, 17.05.2017, jeden Mittwoch bis 20.09., von 11.40 Uhr – 12.00 Uhr, in der St.-Jakobi-Kirche Stollberg
Zeit zum Innehalten – Ausruhen – Krafttanken

■ **Haus- und Straßensammlung für die TelefonSeelsorge 19. bis 28. Mai 2017**

Mit dem Erlös der Haus- und Straßensammlung in diesem Frühjahr unterstützt die Diakonie Sachsen ihre nötige und anspruchsvolle Aus- und Weiterbildung. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende bei den Sammlern diese wichtige Arbeit – damit Menschen in Krisensituationen auch weiterhin rund um die Uhr eine Anlaufstelle haben.

■ **FSJ- /BFD-Kulturstelle zu vergeben**

Vom 1. September 2017 bis zum 31. August 2018 bietet die Ev.-Luth. St.-Jakobi-Kirchgemeinde Stollberg/Erzg. eine BFD-Kultur-Stelle (Freiwilligendienst Kultur und Bildung) im Bereich Kulturmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Kirchgemeinde an. Die Arbeitszeit beträgt in der Regel 40 Stunden pro Woche.

Wir bieten viel Freiraum und Unterstützung für eigene kulturelle, musikalische, künstlerische und pädagogische Projekte und freuen uns über Ideen, die unser Gemeindeleben bereichern.

Ansprechpartner & weitere Infos:
Pfarramt Stollberg (037296/7070)
www.kirche-stollberg.de
www.lkj-sachsen.de

WWW.STOLLBERG-ERZGEBIRGE.DE

■ **Zu den Veranstaltungen in der Landeskirchlichen
Gemeinschaft Stollberg, Hohenecker Straße 6
laden wir sehr herzlich ein:**

- **Gemeinschaftsstunde:** Sonntag, 14. und 28., 10:30 Uhr
- **Sonntagsschule (für Kinder ab 3 Jahre):** Sonntag, 14. und 28., 10:30 Uhr
- **Kinderbetreuung:** Sonntag, 10:30 Uhr
- **Gemeinschaftsstunde:** Sonntag, 7., 17:00 Uhr
- **Bläsergottesdienst:** Sonntag, 21., 17:00 Uhr
- **Sonntagsschule (für Kinder ab 3 Jahre):** Sonntag, 21., 17:00 Uhr
- **Kinderbetreuung:** Sonntag, 7., 17:00 Uhr
- **Gebetsgemeinschaft:** Donnerstag, 4., 11. und 18., 19:00 Uhr
- **Bibelstunde:** Donnerstag, 4., 11. und 18., 19:30 Uhr
- **Jugendbibelstunde:** Freitag, 5., 19. und 26., 19:00 Uhr
- **Frauenstunde:** Mittwoch, 24., 19:30 Uhr
- **Seniorenachmittag:** Mittwoch, 14:30 Uhr
- **Mutti-Kind-Frühstück:** Mittwoch, 10., 9:00 Uhr
- **Kindernachmittag:** Freitag, 5., 16:00 Uhr
- **Jungschar Jungen:** Sonnabend, 20., 10:00 Uhr
- **Jungschar Mädchen:** Freitag, 12., 16:00 Uhr
- **Gruppenstunde „Blaues Kreuz“:** Dienstag, 9., 19:00 Uhr
- **Gruppenstunde „Blaues Kreuz“:** Sonnabend, 27., 15:00 Uhr
- **Teestube:** Sonnabend, 6., 19:30 Uhr
- **16. Mai; 9:00 Uhr – Frauenfrühstück im Bürgerbegegnungszentrum „das dürer“; Thema: „Nicht perfekt - aber brilliant!“ mit Christiane Jenatschke**
- **Posaunenchor:** dienstags 19:00 Uhr im Lutherhaus

■ **Anfragen über:**

Gemeinschaftsleiter Chr. Jenatschke; Tel.: 037296 939283

GEMEINDE NIEDERDORF



■ Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Niederdorf

Montag	geschlossen
Dienstag	08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	geschlossen

Außerhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.

■ Postanschrift:

Gemeinde Niederdorf, Neue Straße 5, 09366 Niederdorf
Tel.-Nr.: 037296 / 2048, Fax: 037296 / 15432,
Internet: www.niederdorf-erzgebirge.de,
E-Mail: verwaltung@niederdorf-erzgebirge.de

■ Bekanntgabe des Beschlusses aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Niederdorf vom 22.03.2017

■ Folgender Beschluss wurde im öffentlichen Teil gefasst:

Beschluss-Nummer: 17/008

Beschluss zur Annahme von Spenden

■ Bekanntgabe des Beschlusses aus der Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Niederdorf vom 28.03.2017

■ Folgender Beschluss wurde im öffentlichen Teil gefasst:

Beschluss-Nummer: 17/010

Beschluss zur Vergabe zur Erstellung einer Breitbandstudie

■ Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Niederdorf vom 10.04.2017

■ Folgende Beschlüsse wurden im öffentlichen Teil gefasst:

Beschluss-Nummer: 17/011

Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen für die Carportanlage der Mehrgenerationenwohnanlage „Am Nöbelberg“ – Metallbauarbeiten –

Beschluss-Nummer: 17/012

Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen für die Carportanlage der Mehrgenerationenwohnanlage „Am Nöbelberg“ – Zimmererarbeiten –

Beschluss-Nummer: 17/013

Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen für die Carportanlage der Mehrgenerationenwohnanlage „Am Nöbelberg“ – Dachdeckerarbeiten –

Beschluss-Nummer: 17/014

Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen für den elektrotechnischen Teil der Straßenbeleuchtungsanlage der Anton-Günther-Straße

Beschluss-Nummer: 17/015

Beschluss zur Annahme von Spenden

■ Öffentliche Festsetzung der Grundsteuer der Gemeinde Niederdorf

Gem. § 27 Abs.3 Grundsteuergesetz kann durch öffentliche Bekanntmachung die Grundsteuer festgesetzt werden, wenn die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten ist. Für die Steuerpflichtigen treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Hiermit wird die Grundsteuer 2017 festgesetzt.

Hebesatz	Grundsteuer A	285 v.H.
	Grundsteuer B	370 v.H.

Die Hebesätze bleiben zum Vorjahr unverändert.

Für das Jahr 2017 behalten die zuletzt ergangenen Steuerbescheide einschließlich Fälligkeitstermine für die Grundsteuer A und B weiterhin ihre Gültigkeit.

Die Eigentümer, deren Grundsteuer nach § 42 GrStG (Ersatzbemessung) festgesetzt ist, haben zur Ermittlung der Grundsteuer B bei Veränderungen der Wohn- und Nutzflächen, dies bei der Stadtverwaltung Stollberg, Abt. Stadtkasse/Steuern mitzuteilen.

Die Steuerpflichtigen, die der Gemeinde keinen Abbuchungsauftrag erteilt haben, entnehmen bitte die zu zahlenden Steuern dem zuletzt ergangenen Steuerbescheid. Wir empfehlen am Abbuchungsverfahren teilzunehmen. Entsprechende Anträge (SEPA-Mandat) werden auf Wunsch zugesandt.

Für die Steuerpflichtigen, die am Abbuchungsverfahren teilnehmen, werden die Beträge wie bisher vom angegebenen Konto abgebucht.

Es wird um pünktliche Einhaltung der Zahlungstermine gebeten, da bei verspäteter Zahlung die gesetzlich festgelegten Mahngebühren und Säumniszuschläge berechnet werden müssen.

■ Wir bitten die Zahlung auf folgendes Konto zu leisten:

- Erzgebirgssparkasse
IBAN: DE95 8705 4000 3716 0005 57
BIC: WELADED1STB

Geben Sie bitte auf allen Einzahlungs- und Überweisungsbelegen unbedingt Ihre Steuernummer und die betreffende Steuerart an.

■ Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe durch Widerspruch angefochten werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der erlassenden Behörde einzulegen.

Die Einlegung eines Rechtsbehelfs hat keine aufschiebende Wirkung, d. h. die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehalten (§80 Abs. 2 Nr. 1 VwGO).

gez. Normann
Stadtkämmerin

■ Jagdgenossenschaft Niederdorf

Es geht hiermit an alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Niederdorf gehören und auf denen die Jagd ausgeübt wird, die herzliche

Einladung zur Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Niederdorf,

am **Donnerstag, dem 18. Mai 2017 um 19:00 Uhr** im Reitercasino in der Reitanlage Reichel Niederdorf Jahnsdorfer Straße, 09366 Niederdorf.

■ Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2016/2017
5. Bericht der Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2016-2017
6. Bericht der Pächtergemeinschaft über das Jagdjahr 2016/2017
7. Feststellung der Anwesenheit der Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Niederdorf, Personen und Fläche
8. Entlastung des Vorstandes und der Kassenführung
9. Erhöhung der Jagdpacht ab 2017/18

10. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung (Jagdpacht) für die nächsten fünf Jahre.

11. Verschiedenes

12. Schlusswort des Vorsitzenden

Niederdorf den 01.05.2017

Dr. Guntram Schäfer

Jagdvorsteher

Wichtige Hinweise zur Satzung vom 22.04.2015.

- § 6 Abs. (2) Die Versammlung findet in Niederdorf am Sitz der Jagdgenossenschaft statt. Sie ist nicht öffentlich, soweit nicht durch Beschluss der Versammlung die Öffentlichkeit für die Beratung bestimmter Angelegenheiten zugelassen wird.
- § 6 Abs. (3) Jeder Jagdgenosse kann sich nach § 11 Abs. 6 SächsJagdG bei der Versammlung durch eine Person seiner Wahl vertreten lassen. Diese Person darf nicht mehr als drei Jagdgenossen gleichzeitig vertreten. Der Vertreter muss eine schriftliche Vollmacht vorlegen. Vordrucke für die Vollmacht sind im Gemeindeamt erhältlich.
- § 7 Abs. (3) Personengemeinschaften (Erbengem.) können ihr Stimmrecht nur einheitlich ausüben; sie haben dem Jagdvorstand schriftlich einen Bevollmächtigten zu benennen

■ Volleyball in Niederdorf

Der Freizeit-Volleyball hat im Niederdorfer Sportleben einen festen Platz gefunden. Ob im Sommer auf der schönen Beachanlage oder in der kälteren Jahreszeit in der Sport- und Freizeithalle trainieren mehrere Teams regelmäßig. Am 25.03.2017 fand das 2. Niederdorfer Volleyballturnier in der Halle statt. Organisiert wurde es von der Volleyball-Freizeitmannschaft, welche jeden Freitagabend trainiert. Eingeladen waren Mannschaften aus Gornsdorf, Stollberg und Gablenz/Chemnitz. Bis auf die Niederdorfer Truppe waren es gemischte Teams, das am Anfang für etwas Unmut sorgte. Bei der Einladung der Mannschaften war keine klare Regel festgelegt worden und so durfte die reine Männermannschaft als Ausrichter doch starten. Beim nächsten Mal sollte dort im Vorfeld Klarheit geschaffen werden.

Nach spannenden Sätzen und viel Spaß waren die Frauen vom SVV Stollberg das beste Team. Es folgten die Niederdorfer vor Gornsdorf und Gablenz/Chemnitz. Über die kleinen Preise, die bei der anschließenden Siegerehrung überreicht wurden, freuten sich alle.



An dieser Stelle möchten wir uns auch noch beim Niederdorfer Bürgermeister bedanken, der uns die Halle für dieses Turnier kostenlos zur Verfügung stellte.

L. Konrad



Frühlingsgefühle in der Kita Wirbelwind



Bei den schlaun Füchsen in der Kita Wirbelwind war im März eine Menge los.

Gleich zu Beginn des Monats ging es in die Zuckertütenfabrik nach Lichtentanne. Dort konnten die Kinder bei der Produktion der heißbegehrten Tüten zuschauen und dabei alle Fragen stellen, die ihnen auf der Seele brannten. Am Ende der einstündigen Führung ging es durch eine riesengroße Lagerhalle, in der Kinderträume wahr wurden. Es gab große, kleine, dicke, dünne, runde und eckige Zuckertüten und natürlich alle Motive die man sich vorstellen kann. Doch letztendlich muss sich jedes Kind überraschen lassen, welche Zuckertüte zur Einschulung darauf wartet gefüllt zu werden.

Außerdem wurde das Thema „Familie“ in Form eines Projektes bearbeitet. Der abschließende Höhepunkt stellte eine Kinderhochzeit der Vorschüler dar. Wer wollte, konnte sich

eine Braut oder einen Bräutigam suchen und ihn bei einer feierlichen Zeremonie heiraten. Die Kinder putzten sich an diesem Tag besonders schön heraus und trugen Brautkleider und Anzüge. Vor dem Traualtar wurde sich gegenseitig die Treue geschworen und die Eheringe getauscht. Natürlich darf dabei eine Eheurkunde mit Unterschriften nicht fehlen. Nach dem Hochzeitstanz der Pärchen wurden die Brautsträuße geworfen und somit die Bräute der nächsten Hochzeit im Wirbelwind ermittelt. Nach der ganzen Aufregung wurde mit Kindersekt angestoßen und die Hochzeitstorte angeschnitten.

Um auch im Garten der Kita Frühlingsgefühle für alle zu wecken, bepflanzten die Kinder der schlaun Füchse und Bären die Blumenkübel mit bunten Frühblüher. Mit jeder Menge Motivation schaufelten sie die Erde in die Kübel um anschließend den Blümchen einen schönen Platz im Topf zu geben.



■ Gelungenes Völkerball-Turnier in Niederdorf



Am 18.03.2017 fand unsere erste Sportveranstaltung in Form eines Völkerball-Turniers statt. Angemeldet hatten sich 8 Teams mit jeweils 7 Spielern aus Chemnitz und dem Erzgebirge. Leider sagte ein Team im letzten Moment ab. Angetreten waren die Mannschaften Old Schmetterhand (Chemnitz), Team Enduro (Hopfgarten), FSV Niederdorf, Dorfjugend Niederdorf, Miriquidi Iuventa (Drehbach), Freigeister (Schneeberg). Die Spiele des fehlenden Teams wurden mit 9:0 als verloren gewertet und gingen somit in das Endergebnis mit ein.

Schön zu sehen war, dass die Mannschaften bunt gemischt auftraten. So kämpften neben reinen Sportlerteams auch Mannschaften, wo Väter und Mütter gemeinsam mit ihren Kindern sich dem sportlichen Wettkampf stellten.

In packenden Vorrundenspielen in 2 Gruppen wurde um den Gruppensieg gekämpft. Am Ende der Vorrunde standen dann aus Gruppe A die Mannschaften Dorfjugend und Old Schmetterhand, sowie aus Gruppe B die Teams FSV Niederdorf und Team Enduro die Halbfinalisten fest. In das Finale zogen dann überraschenderweise die jeweils 2. der Vorrunde ein. Somit trafen im Finale Old Schmetterhand auf das Team Enduro. Sieger des Finales und somit Gewinner des Turniers wurde Old Schmetterhand. Herzlichen Glückwunsch dazu auch vom Organisationsteam. Das Gastgeber-Team Heimatreue Niederdorf e.V. konnte im Spiel um Platz 5 einen Sieg feiern und gewann gegen Miriquidi Iuventa.

Im Abschluss wurde entschieden das Turnier im März 2018 zu wiederholen. Einige Spieler kamen auf uns zu, ob wir nicht im Herbst noch ein Turnier der Art wieder organisieren. Hierzu werden wir uns zu gegebener Zeit äußern, Ideen sind schon im Entstehen. Platzierungen in den Vorrunden:



■ Gruppe A

Dorfjugend
Old Schmetterhand
Miriquidi Iuventa
Stolperchaoten

■ Gruppe B

FSV Niederdorf
Team Enduro
Heimatreue Niederdorf
Freigeist

■ Endplatzierungen

1. Old Schmetterhand (Chemnitz)
2. Team Enduro (Hopfgarten)
3. FSV Niederdorf (Niederdorf)
4. Dorfjugend (Niederdorf)
5. Heimatreue Niederdorf (Gastgeber)
6. Miriquidi Iuventa (Drehbach)
7. Freigeist (Schneeberg)
8. Stolperchaoten (Stollberg, nicht angetreten)

Wir möchten hiermit auch auf unsere nächsten Veranstaltungen hinweisen. Am 20.05.2017; 19:00 Uhr findet unser Maitanz in der Sport- und Freizeithalle Niederdorf mit der Liveband „Headline“ statt. Eröffnen werden den Abend die Tanzmädels „Crazy Chicken“. Tickets ab sofort bei Bauschlosserei Schäfer und Autowerkstatt Schubert in Niederdorf. Am 25.05.2017 ab 10:00 Uhr öffnen wir das Gelände um das Vereinsheim zum Männertag für die ganze Familie mit Musik, Speisen und Getränken.

*Rene Heinrich, Kassenwart und Medienarbeit
Heimatreue Niederdorf e.V., Telefon: +49 152 51934022*

